

# Amtsblatt

## für die Stadt Werneuchen



Werneuchen, 18. Januar 2012

9. Jahrgang

Ausgabe Nr. 1/2012 – 3. Woche



*Spuren im Schnee auf den Feldern bei Willmersdorf, bisher leider nur ein Rückblick in den Januar 2011*

Foto: A. Fährmann

### Impressum

#### Amtsblatt für die Stadt Werneuchen

##### Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen Teil:

Stadt Werneuchen, Der Bürgermeister  
Am Markt 5, 16356 Werneuchen  
Tel.: (03 33 98) 8 16 10, Fax: (03 33 98) 9 04 18  
Internet: <http://www.stadt-werneuchen.de>  
E-Mail: [postfach@werneuchen.de](mailto:postfach@werneuchen.de)

##### Verantwortliche Redakteurin:

Kathrin Schimmelpfennig

##### Erscheinungsweise:

Das Amtsblatt für die Stadt Werneuchen erscheint bei Bedarf, mindestens einmal monatlich und wird an die Haushalte im Stadtgebiet Werneuchen kostenlos verteilt.

##### Bezug:

Das Amtsblatt für die Stadt Werneuchen ist in der Stadtverwaltung Werneuchen, Am Markt 5, 16356 Werneuchen während der Sprechzeiten kostenlos erhältlich. Abonnement und Postbezugspreis: 1,80 Euro je Ausgabe.

##### Satz, Verlag, Druck und verantwortlich für den nichtamtlichen Teil sowie Anzeigen:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,  
Panoramastraße 1, 10178 Berlin  
Tel.: (0 30) 28 09 93 45, Fax: (0 30) 28 09 94 06, [www.heimatblatt.de](http://www.heimatblatt.de)  
E-Mail: [redaktion@heimatblatt.de](mailto:redaktion@heimatblatt.de)

Die nächste Ausgabe erscheint **am 15. Februar 2012**

Anzeigen- und Redaktionsschluss ist **am 2. Februar 2012**

### Inhaltsverzeichnis

#### I. Amtlicher Teil

##### Öffentliche Bekanntmachungen

- Seite 2: Haushaltssatzung der Stadt Werneuchen für das Haushaltsjahr 2012
- Seite 3: Satzung der Stadt Werneuchen über die Verlängerung der Veränderungssperre für den Geltungsbereich des eigenständigen Grünordnungsplanes „Haussee Krummensee“
- Seite 5: Bekanntmachung der Stadt Werneuchen zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Solarpark Flugplatz Werneuchen-West“ in der Stadt Werneuchen
- Seite 7: Amtliche Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der 1. Änderung des Bebauungsplanes „Eingeschränktes Gewerbegebiet Hangar Werneuchen“ i.d.F. vom November 2011
- Seite 7: Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2012 durch öffentliche Bekanntmachung für die Stadt Werneuchen
- Seite 8: Bekanntmachung des Wahlleiters
- Seite 8: Satzungsbeschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 15.12.2011

#### II. Nichtamtlicher Teil

- Seite 9: Informationen der Stadtverwaltung
- Seite 15: Informationen aus den Ortsteilen
- Seite 20: Informationen aus den Vereinen sowie aus dem Kultur- und Freizeitbereich
- Seite 30: Jugendseite
- Seite 34: Geschichtssplitter

## I. Amtlicher Teil – Öffentliche Bekanntmachungen

### Haushaltssatzung der Stadt Werneuchen für das Haushaltsjahr 2012

Aufgrund des § 67 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg wird nach Beschluss der Stadtverordneten vom 15.12.2011 folgende Haushaltssatzung erlassen:

#### I. Haushalt der Stadt Werneuchen

##### § 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012 wird

1. im **Ergebnishaushalt** mit dem Gesamtbetrag der

ordentliche Erträge auf	10.558.500 EUR
ordentlichen Aufwendungen auf	10.678.600 EUR

außerordentlichen Erträge auf	0 EUR
außerordentlichen Aufwendungen auf	0 EUR

2. im **Finanzhaushalt** mit dem Gesamtbetrag der

Einzahlungen auf	11.171.800 EUR
Auszahlungen auf	11.409.900 EUR

festgesetzt.

Von den Einzahlungen und Auszahlungen des Finanzhaushaltes entfallen auf:

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	9.600.300 EUR
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	9.155.700 EUR

Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	1.571.500 EUR
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	1.904.700 EUR

Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	350.000 EUR

Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0 EUR
Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0 EUR

##### § 2

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht festgesetzt.

##### § 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht festgesetzt.

##### § 4

Die Steuersätze für die Realsteuern werden für das Haushaltsjahr wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	300 v. H.
für die Grundstücke (Grundsteuer B)	350 v. H.

2. Gewerbesteuer	330 v. H.
------------------	-----------

##### § 5

1. Die Wertgrenze, ab der außerordentliche Erträge und Aufwendungen als für die Gemeinde von wesentlicher Bedeutung angesehen werden, wird auf 50.000 Euro festgesetzt.
2. Die Wertgrenze für die insgesamt erforderlichen Auszahlungen, ab der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Finanzhaushalt einzeln darzustellen sind, wird auf 100 Euro festgesetzt.
3. Die Wertgrenze, ab der überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen der vorherigen Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung bedürfen, wird auf 10.000 Euro festgesetzt.
4. Die Wertgrenzen, ab der eine Nachtragssatzung zu erlassen ist, werden bei:
  - a) der Entstehung eines Fehlbetrages auf 200.000 Euro und
  - b) bei bisher nicht veranschlagten oder zusätzlichen Einzelaufwendungen oder Einzelauszahlungen auf 50.000 Euro festgesetzt.

##### § 6

#### Haushaltssicherungskonzept

entfällt

##### § 7

Mehraufwendungen/Mehrauszahlungen, die sich aus gesetzlicher oder vertraglicher Verpflichtung ergeben und solche die aufgrund zweckgebundener Zuschüsse entstehen bedürfen unabhängig von der Wertgrenze, nicht der Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung.

Mehraufwendungen/Mehrauszahlungen unterhalb der Wertgrenzen gelten als unerheblich. Diese werden auf Antrag der Produktverantwortlichen durch die Kämmerin entschieden und dem zuständigen Ausschuss regelmäßig zu den Sitzungen zur Kenntnis gegeben.

#### II. Eigenbetrieb für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung

Aufgrund des § 7 Nr. 3 und des § 14 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung hat die Stadtverordnetenversammlung durch Beschluss vom 16.12.2010 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2011 festgestellt.

1. Es betragen

##### 1.1. im Erfolgsplan

die Erträge	2.585.100 EUR
die Aufwendungen	2.509.100 EUR

der Jahresgewinn	76.000 EUR
der Jahresverlust	0 EUR

## I. Amtlicher Teil – Öffentliche Bekanntmachungen

### 1.2. im Finanzplan

Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	640.400 EUR
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	- 100.000,00 EUR
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	- 189.500 EUR

### 2. Es werden festgesetzt

2.1. der Gesamtbetrag der Kredite **0,00 EUR**

2.2. der Gesamtbetrag der  
Verpflichtungsermächtigungen auf **0,00 EUR**

Werneuchen, den 15.12.2011

B. Horn  
Bürgermeister

## Satzung der Stadt Werneuchen über die Verlängerung der Veränderungssperre für den Geltungsbereich des eigenständigen Grünordnungsplanes „Haussee Krummensee“

Aufgrund der §§ 3 und 28 Abs. 2 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.12.2007 (GVBl. I/07 [Nr. 19], S. 286) geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 23. September 2008 (GVBl. I/08 [Nr. 12], S. 202, 207) in Verbindung mit § 7 Abs. 6 Satz 3 und 4 BbgNatSchG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Mai 2004 (GVBl. I/04 [Nr. 16], S. 350) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 15. Juli 2010 (GVBl. I/10 [Nr. 28]) in Verbindung mit den §§ 14 bis 16 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22. Juli 2010 (BGBl. I S. 1509) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Werneuchen in ihrer Sitzung am 15.12.2011 folgende Satzung beschlossen:

### § 1 Zu sichernde Planung

Am 17.12.2009 beschloss die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Werneuchen die Aufstellung eines eigenständigen Grünordnungsplanes für die an den Haussee im OT Krummensee grenzenden Ufer- und Grünzonen.

Zur Sicherung dieses Gebietes wurde eine Veränderungssperre erlassen. Die Veränderungssperre ist mit ihrer ortsüblichen Bekanntmachung am 20. Januar 2010 über das Amtsblatt Stadt Werneuchen in Kraft getreten.

Zur weiteren Sicherung der Planung wird für das in § 2 näher bezeichnete Gebiet eine Verlängerung der Veränderungssperre um ein Jahr erlassen.

### § 2 Räumlicher Geltungsbereich

Die Verlängerung der Veränderungssperre erstreckt sich auf den in der Anlage gekennzeichneten Bereich.

### § 3 Rechtswirksamkeit der Verlängerung der Veränderungssperre

- (1) In dem von der Verlängerung der Veränderungssperre betroffenen Gebiet dürfen keine Veränderungen vorgenommen werden, die den Zweck beabsichtigter Schutz-, Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen gefährden.
- (2) Wenn überwiegende Belange des Naturschutzes und der Landschaftspflege nicht entgegenstehen, kann in Anwendung von § 14 (2) BauGB von der Veränderungssperre auf Antrag eine Ausnahme zugelassen werden. Die Entscheidung über Ausnahmen trifft die Stadt im Einvernehmen mit der Naturschutzbehörde.

### § 4 Geltungsdauer der Veränderungssperre

- (1) Die Verlängerung der Veränderungssperre tritt am Tage der Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Werneuchen, frühestens jedoch vom Tage des Fristablaufs der seit dem 20. Januar 2010 rechtswirksamen Veränderungssperre, in Kraft.
- (2) Sie tritt nach Ablauf von einem Jahr, vom Tage des Fristablaufs der seit dem 20. Januar 2010 rechtswirksamen Veränderungssperre gerechnet, außer Kraft.

Werneuchen, den 19.12.2011

Burkhard Horn  
Bürgermeister

Karte auf Seite 4



**I. Amtlicher Teil – Öffentliche Bekanntmachungen**



## I. Amtlicher Teil – Öffentliche Bekanntmachungen

### Bekanntmachung der Stadt Werneuchen zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Solarpark Flugplatz Werneuchen-West“ in der Stadt Werneuchen

In der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Werneuchen am 15.12.2011 wurde der Aufstellungsbeschluss für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Solarpark Flugplatz Werneuchen-West“, dessen Geltungsbereich im Lageplan dargestellt ist, gefasst. Dieser Beschluss wird hiermit bekannt gemacht. Mit dem Vorhabenträger ist ein Durchführungsvertrag abzuschließen.

Das Plangebiet befindet sich östlich der Stadt Werneuchen auf dem Gelände des ehemaligen Militärflugplatzes Werneuchen. Im Norden in einem Abstand von etwa 220 m befindet sich die alter Hirschfelder Straße über die das Plangebiet zu erreichen ist. Im Osten grenzt der Solarpark „Flugplatz Werneuchen“ an. Im Westen erstrecken sich bis zur ca. 360 m entfernten Mischbebauung Grünflächen, die teilweise als Wildgehege genutzt werden. Im Abstand von 145 m zur südlichen Plangebietsgrenze befindet sich das westliche Ende der stillgelegten Start- und Landebahn des Flugplatzes Werneuchen.

Das Plangebiet liegt innerhalb der im Flächennutzungsplan der Stadt Werneuchen dargestellten Sondergebietsfläche mit Zweckbestimmung Photovoltaik. Die Fläche ist ca. 3,9 ha groß und schließt die Flurstücke 438, 68, 444 teilweise und 440 teilweise der Flur 5 Gemarkung Werneuchen ein.

Die Erschließung des Plangebietes erfolgt über die Alte Hirschfelder Straße sowie über die neu errichtete Erschließungsstraße (Verbindung zwischen Alter Hirschfelder Straße und Taxiway).

Ziel der Planung ist die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung einer Photovoltaik-Freiflächenanlage zur Gewinnung von Solarenergie.

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 Satz 1 Baugesetzbuch (BauGB) erfolgt über eine öffentliche Auslegung des Vorentwurfes des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Solarpark Flugplatz Werneuchen-West“. Die Unterlagen können ab dem 30.01.2012 für 1 Monat lang während folgender Zeiten von jedermann eingesehen werden:

Zeit:  
Montag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 15.00 Uhr  
Dienstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 18.30 Uhr  
Mittwoch  
und Freitag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
Donnerstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.00 Uhr  
(außerhalb dieser Zeiten nur nach telefonischer Vereinbarung)

Ort: Bauverwaltung der Stadt Werneuchen, Am Markt 1  
Frau Hupfer, Zi. 117, Tel. 033398 81634  
Frau Jakob, Zi. 119, Tel. 033398 81631

Es wird der Öffentlichkeit Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben.

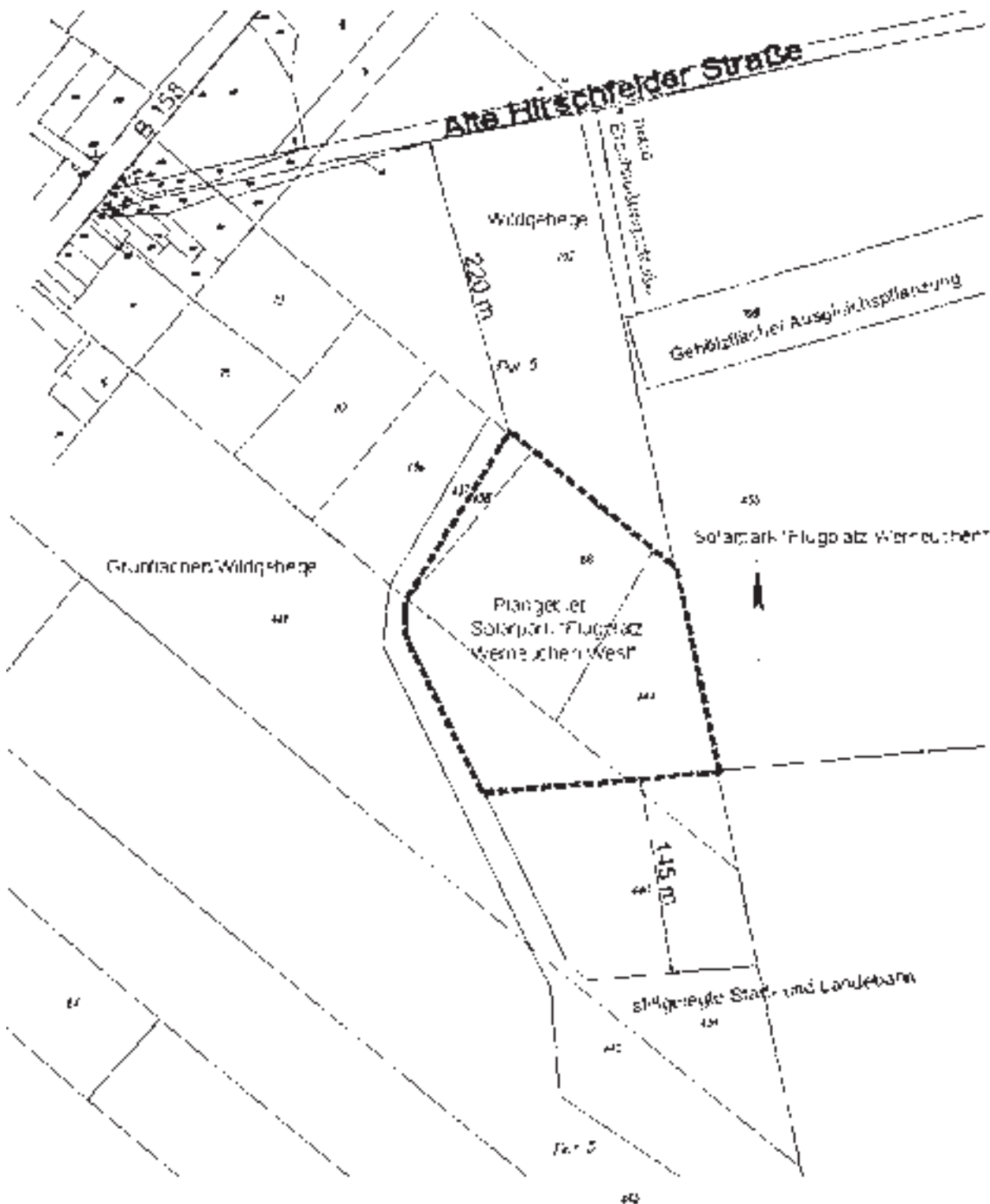
Werneuchen, den 05.01.2012

Burkhard Horn  
Bürgermeister

-Siegel-

Karte auf Seite 6

**I. Amtlicher Teil – Öffentliche Bekanntmachungen**



Lageplan zum habensbezogener Belastungsplan „Solarpark „Flugplatz Werneuchen West““  
 Auszug aus: Verneburgerpavane, Urkatastermappe 1:5000, Aufstellungsplan 10/04/06, Anlage 02 DT F 10/04/06

## I. Amtlicher Teil – Öffentliche Bekanntmachungen

### Amtliche Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der 1. Änderung des Bebauungsplanes „Eingeschränktes Gewerbegebiet Hangar Werneuchen“ i.d.F. vom November 2011

Die Stadtverordnetenversammlung Werneuchen hat in ihrer Sitzung vom 15. Dezember 2011 den Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes „Eingeschränktes Gewerbegebiet Hangar Werneuchen“ in der Fassung vom November 2011 gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

Planungsziel ist die Änderung und Ergänzung der inneren Erschließung durch die Festsetzung öffentlicher Verkehrsflächen. Die überbaubaren Grundstücksflächen (Baufelder) sowie die festgesetzten Pflanzflächen und Ausgleichsmaßnahmen sollen an die neuen Verkehrsflächen angepasst werden. Zudem werden in Teilbereichen die Festsetzungen zum Immissionsschutz neu geregelt.

Gemäß § 3 Abs. 2 BauGB liegt der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes, bestehend aus der Planzeichnung, den textlichen Festsetzungen und der Begründung, einschließlich des Entwurfes des Umweltberichtes in der Zeit

**vom 26.01.2012 bis zum 27.02.2012**

während folgender Dienstzeiten öffentlich aus:

Zeit:  
Montag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 15.00 Uhr  
Dienstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 18.30 Uhr  
Mittwoch und  
Freitag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
Donnerstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.00 Uhr  
(außerhalb dieser Zeiten nur nach telefonischer Vereinbarung)

Ort: Bauverwaltung der Stadt Werneuchen, Am Markt 5, Frau Jakob, Zi. 112, Tel. 033398 81631 oder Frau Hupfer, Zi. 109, Tel. 033398 81634

Ebenfalls ausgelegt werden bereits vorliegende umweltbezogene Informationen aus den Stellungnahmen der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zu folgenden Themen:

- Altlasten (Stellungnahme des Landkreises Barnim)
- Immissionsschutz, flächenbezogene Schalleistungspegel (Stellungnahme des Landesamtes für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz)
- Naturschutz / Artenschutz (Stellungnahme des Landesamtes für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz)
- Ersatzmaßnahmen für den Verlust einer Waldfläche, Hinweise zur Behandlung von Waldflächen im Umweltbericht (Stellungnahme der Unteren Forstbehörde)

Während der Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zum Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht innerhalb der Offenlegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können, sofern die Stadt deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes nicht von Bedeutung ist.

Nach § 3 Abs. 2 BauGB wird weiterhin darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Werneuchen, den 18.01.2012

Burkhard Horn  
Bürgermeister

## Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2012 durch öffentliche Bekanntmachung für die Stadt Werneuchen

### 1. Steuerfestsetzung

Diese Festsetzung durch öffentliche Bekanntmachung betrifft alle Grundsteuerpflichtigen, die im Kalenderjahr 2012 die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben.

Für sie wird die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2012 gemäß § 27 Abs.3 Grundsteuergesetz durch diese öffentliche Bekanntmachung mit den zuletzt veranlagten Bescheiden 2009, 2010 und 2011 festgesetzt. Diese Steuerfestsetzung hat mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung die Rechtswirkung eines schriftlichen Steuerbescheides. Die Grundsteuerhebesätze bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Sie betragen:

- 350 v.H. für die Grundstücke (Grundsteuer B)
- 300 v.H. für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)

Soweit Änderungen in den Besteuerungsgrundlagen oder durch Eigentumswechsel eintreten, wird hierüber ein entsprechender Grundsteuerbescheid erteilt.

### 2. Zahlungsaufforderung

Die Steuerzahler werden aufgefordert, die Grundsteuer für das Jahr 2012 zu den Fälligkeitsterminen und mit den Beträgen, die sich aus dem letzten schriftlichen Grundsteuerbescheid vor Veröffentlichung ergeben, auf die in dem Bescheid angegebenen Bankkonten der Stadt Werneuchen zu überweisen oder einzuzahlen.

Die Gebühren für den Wasser- und Bodenverband und die Hundesteuer sind in unveränderter Höhe zum 01.07.2012 zu entrichten.

Wird eine Steuer nicht zum Ablauf des Fälligkeitstages entrichtet, ist gemäß § 240 Abgabenordnung ein Säumniszuschlag zu erheben.

## I. Amtlicher Teil – Öffentliche Bekanntmachungen

### 3. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Werneuchen, Am Markt 5 in 16356 Werneuchen, einzulegen.

Falls diese Frist durch das Verschulden eines von Ihnen Bevollmächtig-

ten versäumt werden sollte, würde dessen Verschulden Ihnen zugerechnet werden.

Werneuchen, den 18.01.2012

Burkhard Horn  
Bürgermeister

### Bekanntmachung des Wahlleiters

Mit Wirkung zum 31.12.2011 hat der Vertreter des Ortsbeirates Schönfeld Herr Arnold Wittstock vom Wahlvorschlag der Freien Christlichen Liste (FCL) seinen Sitz niedergelegt. Gemäß § 60 Abs. 3 Brandenburgisches Kommunalwahlgesetz geht der Sitz auf die in der Reihenfolge erste Ersatzperson des Wahlvorschlages über, auf dem der Ausgeschiedene gewählt worden ist. Hiermit wird entsprechend der Regelung des § 80 Brandenburgische Kommunalwahlverordnung bekannt gemacht, dass auf Frau Heiderose Schon vom Wahlvorschlag der Freien Christlichen

Liste (FCL) als Ersatzperson der Sitz im Ortsbeirat Schönfeld übergegangen ist.

Werneuchen, 05.01.2012

Dirk Siebenmorgen  
Wahlleiter der Stadt Werneuchen

### Satzungsbeschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 15.12.2011

#### Beschluss 01/25/11 (Einreicher Bürgermeister): Haushalt der Stadt Werneuchen.

Abstimmung: 14 Ja Stimmen, 0 Nein Stimmen, 2 Enthaltung

#### Beschluss 03/25/11 (Einreicher Bürgermeister): Beschluss zur Satzung über die Verlängerung einer Verände-

#### rungssperre für den in Aufstellung befindlichen Grünordnungsplan „Haussee Krummensee“ im Ortsteil (OT) Krummensee.

Abstimmung: 16 Ja Stimmen, 0 Nein Stimmen, 0 Enthaltung

Die Stadtverwaltung

**Ende des amtlichen Teils**



## Nichtamtlicher Teil – Informationen der Stadtverwaltung

# Was wir uns für 2012 vorgenommen haben

## Neujahrsgrüße, Rückblick und Ausblick des Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger, das neue Jahr eilt bereits wieder mit großen Schritten voran. Die Feiertage im Dezember sind schon (fast) vergessen, der Alltag hat längst seinen gewohnten Lauf genommen und dennoch stehen wir erst am Anfang des Jahres. Auf der Grundlage des in 2011 Erreichten können wir zuversichtlich in die Zukunft blicken. Immer vorausgesetzt, die Weltwirtschaft und die Finanzwelt geraten nicht in einen solchen Strudel, der jegliche Planung unmöglich macht, werden wir in Werneuchen die gesteckten Ziele kontinuierlich weiter umsetzen.

Alle im vergangenen Jahr durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Investitionen sind abgeschlossen und konnten mit den geplanten finanziellen Mitteln abgedeckt werden. Auch die beabsichtigten Instandsetzungsmaßnahmen, sowie unvorhergesehene aber notwendige Reparaturen, sind durchgeführt worden. In den Kindereinrichtungen konnte aufgrund des geänderten Kindertagesstättengesetzes mehr Erzieherpersonal eingestellt werden. Dies ist trotz des sich abzeichnenden Mangels an qualifizierten Erziehern erreicht worden. Zwei Drittel unseres jährlichen Haushaltes setzen wir für den Bereich Kinder- und Jugendarbeit ein. Dazu zählen die Kindereinrichtungen, Schulen, Jugendarbeit, Spielplätze, Förderung der Kinder- und Jugendarbeit in den Vereinen, Schulmilch, Patenschaftsgeld für Neugeborene und Schulanfänger u. v. a. m.

Im Jahre 2012 beabsichtigen wir 1,9 Mio. Euro zu investieren. Das ist eine Größenordnung, die etwa im Mittel der Investitionssummen der zurückliegenden Jahre liegt. Im Vergleich mit unseren Nachbarn wie Ahrensfelde und Bernau, nimmt sich diese Summe sicher eher bescheiden aus. Dennoch wird es uns auch mit diesen Mitteln gelingen die notwendigen Dinge zu realisieren und darüber hinaus auch viele so genannte freiwillige Maßnah-

men zu finanzieren.

Was wollen wir nun konkret umsetzen? Ich nenne hier nur die größeren Investitionen:

Für die freiwillige Feuerwehr in Werneuchen wird ein neues Tanklöschfahrzeug für den bereits über 40 Jahre alten Tatra im Wert von etwa 185.000 Euro angeschafft. Davon sind 50% der Investitionssumme Fördermittel. Die Erneuerung des Schulhofes der Europaschule wird mit dem zweiten Bauabschnitt in Höhe von rund 150.000 Euro fortgesetzt. Im Rahmen der Stadtkernsanierung werden wie in den zurückliegenden Jahren ca. 307.500 Euro verwendet, die sich je zu einem Drittel aus Mitteln der Bundes, des Landes und der Stadt Werneuchen zusammensetzen. 150.000 Euro erhält der Eigenbetrieb Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung

als Zuschuss für die Errichtung weiterer neuer Brunnen für die Wasserversorgung. Dadurch werden eine Kreditaufnahme und Gebührenänderungen vermieden. Rund 50.000 Euro werden für die Errichtung von zwei neuen Bushaltestellen und die Fortschreibung unseres ÖPNV – Konzeptes eingesetzt. Für den weiteren Ausbau des Rad- und Gehweges zwischen Weesow und Werneuchen innerhalb der Ortslagen sind ca. 235.000 Euro, einschließlich Fördermittel eingeplant. Hier ist die konkrete Verwendung jedoch davon abhängig, ob und wie sich der Landesbetrieb Straßenwesen in diesem Jahr an der Ortsdurchfahrt in Weesow engagiert. Weitere 95.000 Euro sind für die Weiterführung des Gehwegbaus in Weesow vorgesehen. Für den Ausbau der Straße In

Willmersdorf 300 im Ortsteil Willmersdorf und den Ausbau eines Teils der Bahnhofstraße im Ortsteil Seefeld-Löhme werden 425.000 Euro bereit gestellt. Um die Erschließung des Gewerbegebietes Hangar Ost fertig zu stellen und das Ortsnetz der Straßenbeleuchtung in Werneuchen zu verbessern sind 105.000 Euro vorgesehen. Für die Gestaltung des Gutsparks im Ortsteil Hirschfelde und des Gemeindezentrums im Ortsteil Schönfeld sind 50.000 Euro geplant.

Unsere mittelfristige Investitionsplanung bis 2015 enthält darüber hinaus bereits weitere wichtige Vorhaben, die aus heutiger Sicht realisiert werden können. Dazu zählen unter anderem: der Schulhof der Grundschule im Rosenpark, die Weiterführung der Maßnahmen Schulhof der Europaschule, die Stadtkernsanierung und die Umsetzung des ÖPNV-Konzeptes, weitere Zuschüsse an den Eigenbetrieb Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung, die Beteiligung am Ausbau der Bahnübergänge im Birkenweg im Ortsteil Seefeld-Löhme und im Beiersdorfer Weg in Werneuchen sowie die Weiterführung des Ausbaus der Gehwege und des Straßenbeleuchtungsnetzes im gesamten Stadtgebiet.

Es gibt darüber hinaus sicher noch viele andere Wünsche, die auf ihre Realisierung warten. Wir haben es aber in den zurückliegenden Jahren auch erlebt, dass mehr Geld in die Stadtkasse floss, als wir ursprünglich planen konnten. Hierfür gibt es eine so genannte Maßnahmenliste in der Stadt Werneuchen, die für die Abgeordneten eine Entscheidungshilfe darstellt, um in einem solchen Fall schnell reagieren zu können.

Für das Jahr 2012 wünsche ich Ihnen alles Gute, vor allem Gesundheit und viel Glück.

*Burkhard Horn*  
Bürgermeister

## Nichtamtlicher Teil – Informationen der Stadtverwaltung

# Informationen aus der Stadtverordnetenversammlung

## Beschlüsse der Sitzung vom 15.12.2011

### Öffentlicher Teil

#### 1) **Beschluss 01/25/11 (Einreicher Bürgermeister) – Haushalt der Stadt Werneuchen.** (siehe amtlichen Teil)

#### 2) **Beschluss 02/25/11 (Einreicher Bürgermeister) – überplanmäßige Aufwendung für die Bewirtschaftung der Straßenbeleuchtung in Höhe von 38.000 €.** (einstimmig beschlossen)

Die erhöhten Kosten ergeben sich aus unterschiedlichen Faktoren.

1. Aufgrund der Vertragsumstellung bei der e.on edis im Jahr 2010 kam es zu einer Verzögerung bei der Abrechnung, so dass im Jahr 2010 nur 9 anstatt der 11 zu leistenden Abschläge gefordert wurden.

Von den 2010 geplanten Mitteln in Höhe von 115.000 € für den Energieverbrauch wurden demzufolge nur 99.821,56 € ausgegeben. Die nicht verwendeten Mittel wurden beim Jahresabschluss 2010 der Rücklage zugeführt.

Im Jahr 2011 wurden bei der Endabrechnung die „fehlenden“ Abschläge aus 2010 nachgefordert (Nachzahlungen), dementsprechend kam es auch zu einer Erhöhung der Abschlagszahlungen für das Jahr 2011.

2. Die Erhöhung der Kilowattpreise um ca. 1,5 ct/kWh aufgrund der erfolgten Ökostrom-Umlage (EEG-Umlage) [ca. 10.000 € brutto bei 536.000 kWh], sowie der Mehrverbrauch von 12.000 Wh [ca. 2.200 € brutto] durch neu erstellte Beleuchtungspunkte sind weitere Faktoren, die eine erhöhte Ausgabe nach sich ziehen.

Die Leistung der überplanmäßigen Ausgabe war unvorhersehbar, da der Stadtverwaltung die Höhe der EEG-Umlage erst Ende Januar 2011 mitgeteilt wurde. Die Höhe des Mehrverbrauchs durch neu erstellte Beleuchtungspunkte war ebenso wenig planbar.

Die Ausgabe ist aus rechtlichen Gründen unabweisbar und sie muss aus sachlichen Gründen komplett jetzt geleistet werden.

Eine zeitliche Verschiebung auf das nächste Haushaltsjahr kann nicht erfolgen.

#### 3) **Beschluss 03/25/11 (Einreicher Bürgermeister) – zur Satzung über die Verlängerung einer Veränderungssperre für den in Aufstellung befindlichen Grünordnungsplan (GOP) „Haussee Krummensee“ im Ortsteil (OT) Krummensee.** (siehe amtlichen Teil)

Zweck der Veränderungssperre ist, die im Aufstellungsbeschluss für den eigenständigen GOP „Haussee Krummensee“ dargelegten Planungsziele nach § 7 Abs. 3 Brandenburgisches Naturschutzgesetz zu sichern. Durch die Verlängerung der Veränderungssperre hat die Stadt die Möglichkeit, Veränderungen, die dem Zweck der beabsichtigten Schutz-, Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen entgegenstehen, zu verhindern. Die Verlängerung der Veränderungssperre gilt maximal 1 Jahr.

#### 4) **Beschluss 04/25/11 (Einreicher Bürgermeister) – der Aufgabenstellung zum Park am ehemaligen Gutshaus Hirschfelde und Einleitung eines GOP nach Aufgabenstellung.** (mehrheitlich beschlossen)

Die Stadt Werneuchen besitzt in ihrem OT Hirschfelde ein historisches Baudenkmal von besonderem Format, bekannt unter dem Begriff Gutspark Hirschfelde, oft auch als „Skulpturenpark“ bezeichnet. Durch Eduard Arnhold wurde der Park Anfang des 20.

Jahrhunderts wesentlich erweitert und erhielt seine heutigen Ausmaße von ca. 20 ha. Eduard Arnhold nutzte den Park nicht nur für viele Freilandskulpturen, sondern erweiterte auch wesentlich den Gehölzartenreichtum, dessen Zusammensetzung heute Grundlage für das ökologisch vielfältige Erscheinungsbild ist. Die Erhaltung eines bedeutenden Kultur- und Naturensembles sowie schützenswerten Denkmals der Gartenkunst soll in den künftigen Jahren mit den gegebenen Kräften ermöglicht werden. Dazu gehören verschiedene praktische Schritte der Unterhaltung sowie der Schutz des Objektes unter anderem durch einen GOP, die Erforschung der historischen Entwicklung des Kunstwerkes bis hin zur Einbeziehung der Einwohner/innen in Hirschfelde und einer organisatorischen Begleitung dieses Wiederherstellungsprozesses.

Im Integrierten Amtsentwicklungskonzept des damaligen Amtes Werneuchen aus dem Jahre 2003 finden sich im Teilkonzept 2.10 Ziele, die u. a. den Erhalt der umliegenden Kulturlandschaft und der Schutzgebiete, den Erhalt und die Aufwertung der öffentlichen Grünanlagen und unter 2.11 Naherholung und Fremdenverkehr wie die Entwicklung der Erholungs- und Tourismusfunktion formulieren. Unter dem Punkt 3.3 Hirschfelde findet sich unter den genannten Zielen und Maßnahmen die Gestaltung und Entwicklung der Gutsparkanlage (Nr. 15) und allgemein die Entwicklung von Standorten touristischer Angebote und Infrastruktur (Nr. 14), zu der unzweifelhaft auch der Gutspark Hirschfelde zählt.

Des Weiteren enthält auch das Entwicklungskonzept Regionalpark Barnimer Feldmark 2020, Brandenburgischer Teil im Kompetenzfeld 1 Tagestourismus/ Naherholung, Projektbereich Schaffung von touristischen Anziehungspunkten als Maßnahme die Entwicklung des Gutsparks Hirschfelde.

Beide Konzepte machen den bisherigen und künftigen Stellenwert des Gutsparks Hirschfelde für die Naherholung und für den Tourismus deutlich.

#### 5) **Beschluss 05/25/11 (Einreicher Bürgermeister) – Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen und zeitlich befristeten Bebauungsplan „Solarpark Flugplatz Werneuchen-West“ in der Stadt Werneuchen.** (einstimmig beschlossen)

Die Stadtverordnetenversammlung (SVV) beschloss hiermit:

- 1) nach § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB), einen Bebauungsplan für ein ca. 3,9 ha großes Baugebiet „Photovoltaikanlage“ auf einer Teilfläche der Flurstücke alt 67 (neu 440), alt 69 (neu 438), alt 416 (neu 444) und 68 Gemarkung Werneuchen, Flur 5 aufzustellen.
- 2) Planungsziel ist die Schaffung rechtsverbindlicher und planungsrechtlicher Voraussetzungen zur Errichtung einer Freiflächenphotovoltaikanlage (Solarpark Flugplatz Werneuchen-West) mit Modulen zur Gewinnung von Solarenergie.
- 3) Die frühzeitige Beteiligung der Behörden nach § 4 Abs. 1 BauGB (Unterrichtung sowie Äußerung zum Umfang der Umweltverträglichkeitsprüfung) und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB sind durchzuführen.
- 4) Als Art der baulichen Nutzung wird ein der Nutzung der Sonnenenergie dienendes Sonstiges Sondergebiet nach § 11 Abs. 2 Satz 2 Baunutzungsverordnung mit der Zweckbestimmung „Photovoltaikanlage“ festgesetzt.
- 5) Der Beschluss ist nach § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.
- 6) Zwischen der Stadt Werneuchen und dem Vorhabenträger

wird nach § 12 BauGB ein städtebaulicher Vertrag zur Durchführung des Vorhabens und zur Übernahme der Planungs- und Erschließungskosten für das Baugebiet abgeschlossen.

**6) Beschluss 06/25/11 (Einreicher Bürgermeister) – Billigung und Auslegung des Entwurfs der 1. Änderung des Bebauungsplanes „Eingeschränktes Gewerbegebiet Hangar Werneuchen“ in der Fassung vom November 2011.** (einstimmig beschlossen)

Die SVV beschloss hiermit:

- 1) der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes in der Fassung vom November 2011, bestehend aus der Planzeichnung, den textlichen Festsetzungen und der Begründung einschließlich Umweltbericht, wird gebilligt.
- 2) Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes ist nach § 3 Abs. 2 BauGB mit der Begründung einschließlich Umweltbericht für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.
- 3) Der Beschluss sowie Ort und Dauer der Auslegung sowie Angaben dazu, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sind im Amtsblatt ortsüblich bekannt zu machen, mit dem Hinweis darauf, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abgegeben werden können.
- 4) Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden kann, sind nach § 4 Abs. 2 in Verbindung mit § 3 Abs. 2 BauGB über die öffentliche Auslegung des Entwurfs der 1. Änderung des Bebauungsplanes zu informieren und zur Stellungnahme aufzufordern. Der Einleitungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplanes „Eingeschränktes Gewerbegebiet Hangar Werneuchen“ nach § 2 (1) BauGB wurde durch die SVV der Stadt Werneuchen am 9. Juni 2011 gefasst. Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes wurde unter Berücksichtigung der Ergebnisse der frühzeitigen Behördenbeteiligung zum Vorentwurf in der Fassung Juli 2011 erstellt. Ziel der 1. Änderung des Bebauungsplanes ist im Wesentlichen die Sicherung und Verbesserung der inneren Erschließung des Hangargebietes. Dazu werden zwei neue öffentliche Verkehrsflächen vorgesehen:
  - Die bestehende „Verlängerte Reichweinstraße“, die an die Reichweinstraße der Rosenparksiedlung anschließt und in die Planstraße Nord des Hangargebietes mündet.
  - Die Bestandsstraße „Planstraße Süd“, die sich südlich der Hangars 4 bis 7 zwischen der „Verlängerten Reichweinstraße“ und der östlichen Grundstücksgrenze des Hangargebietes/Zufahrt zum Grundstück des Schützenvereins befindet.

**7) Beschluss 07/25/11 (Einreicher Bürgermeister) – Würdigung des Engagements von ehrenamtlicher und wirtschaftlicher Tätigkeit mit der Eintragung in das Ehrenbuch der Stadt Werneuchen.** (mehrheitlich Beschlussen)

Die SVV beschloss anlässlich des gemeinsamen Neujahrsempfangs der Wohnungsbaugesellschaft Werneuchen mbH, der Stadtwerke Werneuchen GmbH und der Stadt Werneuchen 4 Bürgerinnen und Bürger mit der Eintragung in das Ehrenbuch der Stadt Werneuchen für ihre ehrenamtliche und wirtschaftliche Tätigkeit in und für die Stadt Werneuchen zu würdigen.

**Nichtamtlicher Teil – Informationen der Stadtverwaltung**

**Notfall- und Bereitschaftsdienst**

Stadt Werneuchen (außer Tiefensee)  
 Dienstplanzeiten des ärztlichen Bereitschaftsdienstes:  
 Montag, Dienstag und Donnerstag: 19 bis 7 Uhr  
 Mittwoch und Freitag: 13 bis 7 Uhr  
 Samstag, Sonntag und Feiertage: 7 bis 7 Uhr  
 Rufnummer des ärztlichen Bereitschaftsdienstes:  
**01805 58 22 23 900**

Der Ortsteil Tiefensee wird vom Bereich Bad Freienwalde (01805 58 2223 830) betreut! Bei Notfällen wie z.B. plötzlich auftretenden Herzschmerzen, Kreislaufstörungen, Atemnot, heftigen Bauchschmerzen oder Unfällen sind Untersuchungen (EKG, Röntgen, Ultraschall, Blutuntersuchungen) in der Rettungsstelle erforderlich. Diese Notfälle melden Sie bitte in der Leitstelle der Feuerwehr und des Rettungsdienstes Tel. **03334-3 04 80**

Bei der Anmeldung eines Rettungsdienstesinsatzes berichten Sie bitte über Art und Dauer der Beschwerden, halten Sie bisher eingenommene Medikamente bereit und machen Sie ggf. Angabe über den Unfallhergang. Die Leitstelle bzw. der Bereitschaftsarzt entscheidet dann nach medizinischen Gesichtspunkten über die Art des Einsatzes (Rettungswagen, Notarztwagen). Lehnt der Patient eine bestimmte Einsatzart ab und führen die dadurch entstandenen Verzögerungen zu einer Verschlechterung des Zustandes, so hat der Patient diese selbst zu verantworten.

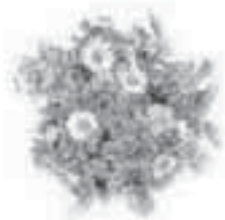
**Zahnärztliche Bereitschaft**

- **16. Januar, 7 Uhr - 23. Januar, 7 Uhr**  
 ZÄ Victoria Peukert, Jahnstraße 52, Bernau  
 Tel. (03338) 75270, Priv. (0171) 4561792
- **23. Januar, 7 Uhr - 30. Januar, 7 Uhr**  
 ZÄ Victoria Peukert, Jahnstraße 52, Bernau  
 Tel. (03338) 75270, Priv. (0171) 4561792
- **30. Januar, 7 Uhr - 6. Februar, 7 Uhr**  
 ZÄ Victoria Peukert, Jahnstraße 52, Bernau  
 Tel. (03338) 75270, Priv. (0171) 4561792
- **6. Februar, 7 Uhr - 13. Februar, 7 Uhr**  
 ZÄ Bettina Köhler, Landsberger Chaussee 13/14, Eiche  
 Tel. (030) 99118091, Priv. (0172) 6212662
- **12. Dezember, 7 Uhr - 19. Dezember, 7 Uhr**  
 ZÄ Victoria Peukert, Jahnstraße 52, Bernau  
 Tel. (03338) 75270, Priv. (0171) 4561792

**Glückwunsch an  
 Geburtstagskinder**

Allen Jubilaren und Geburtstagskindern der Monate Januar und Februar übermitteln wir die herzlichsten Glückwünsche.

Ihre Stadtverwaltung



**Sitzungstermine**

02.02.2012	Hauptausschuss
16.02.2012	Stadtverordnetenversammlung
27.02.2012	Ortsbeirat Weesow
28.02.2012	Ortsbeirat Schönfeld
28.02.2012	Ortsbeirat Willmersdorf
29.02.2012	Ortsbeirat Tiefensee
29.02.2012	Ortsbeirat Hirschfelde
01.03.2012	Ortsbeirat Seefeld-Löhme
01.03.2012	Ortsbeirat Krummensee


**Hinweis zur Veröffentlichung der Sitzungstermine**

Die hier abgedruckten Sitzungstermine sind nicht als verbindlich anzusehen und dienen nur als Hinweis. Sitzungstermine können sich aus den verschiedensten Gründen auch verschieben. Daher sind nur die in den öffentlichen Bekanntmachungskästen der Stadt Werneuchen ausgehängten Termine und Einladungen verbindlich!


**Entsorgungs-Tourenpläne**

**Hausmüll, Altpapier und Gelber Sack**

**Hausmüll und hausmüllähnliche Gewerbeabfälle:  
 Werneuchen/ OT Hirschfelde/ OT Tiefensee/ OT Weesow  
 OT Schönfeld/ OT Willmersdorf**


	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
	09.	01.	13.	04.	14.	05.	16.	06.	18.	08.	20.
		22.		24.		25.		27.		29.	

**OT Krummensee/ OT Seefeld-Löhme**


	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
	14.	06.	17.	08.	19.	10.	21.	11.	02.	13.	04.
		27.		30.		31.			23.		24.

**Barnimer Altpapiertonne:**

**Werneuchen mit OT Hirschfelde, OT Schönfeld und OT Weesow**

	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
	09.	08.	05.	04.	01.	26.	23.	20.	18.	15.	13.
						28.					

**OT Krummensee, OT Seefeld-Löhme, OT Willmersdorf**


	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
	23.	22.	19.	18.	14.	12.	09.	06.	05.	02.	28.
										29.	

**OTTiefensee**

	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
	02.	01.	26.	24.	21.	19.	16.	13.	11.	08.	06.
			29.								

**Gelber Sack:**

**Werneuchen, OT Hirschfelde, OT Krummensee, OT Schönfeld,  
 OT Seefeld-Löhme, OT Tiefensee, OT Weesow, OT Willmersdorf**

	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
	06.	05.	16.	14.	11.	09.	06.	03.	01.	12.	10.
			20.	19.	30.	29.	25.	23.	20.	17.	15.
										26.	22.
											29.

Die Termine sind nachzulesen unter [www.abfallwirtschaft.barnim.de](http://www.abfallwirtschaft.barnim.de) (vorbehaltlich Änderungen seitens des Landkreises Barnim; Bodenschutzamt)



## Veranstaltungen der Stadt Werneuchen, der Ortsteile und der Vereine

### Ortsbeirat Willmersdorf

- 20.2., 14.30 Uhr Rosenmontagskaffee für die Willmersdorfer  
Senioren/innen im „Märkischen Hof“  
8.3., 14.30 Uhr Frauentagsfeier im „Märkischen Hof“

### Siedlerverein Amselhain

- 14.02., 14.30 Uhr Kaffeemittag  
15.02. Bus-Tagesfahrt Therme Bad Saarow,  
Preis: 18,50 €/Pers., Lstg.: Busfahrt und Eintritt  
Abfahrt: 13.15 Uhr Rudolfshöhe,  
13.30 Uhr Amselhain  
Anmeldung: Frau Dersin, Tel.: 033398/ 87190  
17.04. bis Bus-Mehrtagesfahrt nach Ostfriesland,  
21.04. Preis: 259,00 €/Pers., Lstg.: Halbpension, Ost-  
frieslandsrundfahrt, Aufenthalte u.a. in Aurich,  
Emden, Wiesmoor, Ostfriesische Teezeremonie  
Anmeldung Herr Buhtz, Tel.: 033398/76035

### Siedlerverein Rudolfshöhe

- |             |              |   |
|-------------|--------------|---|
| dienstags   | 19.30 Uhr    | Frauengymnastik und anschließend<br>geselliges Beisammensein  |
| mittwochs   | ab 13.00 Uhr | Kartenspiel im Siedlerhaus<br>(ungerade Woche)  |
| 27. Januar  | 19.00 Uhr    | Spieleabend/<br>Informationsveranstaltung   |
| 24. Februar | 19.00 Uhr    | Spieleabend/<br>Informationsveranstaltung   |
| 3. März     | 15.00 Uhr    | 21. Rudolfshöher Preisskat,<br>Anmeldung unbedingt erforderlich<br>ab 06.02.2012 bis 06.03.2012 bei<br>Fam. Babian, Tel.: 76056 |

### SV Rot-Weiß Werneuchen

- Übungszeiten der Abteilungen mit Sportangeboten für Jedermann.  
Besucher sind immer herzlich willkommen!
- Badminton: donnerstags ab 19.00 in der Halle der Europaschule  
Frauenfitness: mittwochs ab 19.30 im Hangar 3  
(Sporthalle am Flugplatz)
- Gymnastik: mittwochs ab 19.30 in der Halle der Europaschule  
Senioren-sport: montags ab 14.30 im Hangar 3  
(Sporthalle am Flugplatz)
- Gymnastik/-fitness: montags ab 18.30 in der Turnhalle Schulstraße  
Volleyball: montags ab 20.00 und dienstags ab 19.30 in der  
Halle der Europaschule
- Trainingszeiten**
- Karate: montags ab 17.00 in der Turnhalle Schulstraße  
donnerstags ab 17.30 in der Turnhalle Schulstraße
- Selbstverteidigung: donnerstags ab 19.00 in der Turnhalle Schulstraße  
Leichtathletik: montags ab 17.00, mittwochs ab 15.00, donners-  
tags ab 17.00 und freitags ab 15.00 im Hangar 3  
(Sporthalle am Flugplatz)
- Fußball, Handball  
und Tischtennis: bitte besucht die Homepage von Rot-Weiß: www.sv-  
werneuchen.de und www.tt-werneuchen.de

### 1. Karnevalsclub Rot-Weiß Werneuchen

- 12.02., 15.00 Uhr Kinderfasching in der Bühne 17  
17./18.02., 19.00 Uhr Prunksitzung in der Bühne 17

### Korporative Schützengilde Werneuchen 1848 e. V.

- (Flugplatz Werneuchen)  
Mittwoch 19.00 - 21.00 Uhr  
Samstag 13.00 - 15.00 Uhr (nur Wintersaison)  
Montag und Mittwoch 19-21.00 Uhr  
oder nach telefonischer Absprache unter: 033398/86532 oder  
Homepage [www.schuetzengilde-werneuchen.de](http://www.schuetzengilde-werneuchen.de)

### Volkssolidarität Barnim e. V., Ortsgruppe Werneuchen

- Gesundheitsturnen jeden Mittwoch in der Turnhalle Schulstr. 2  
1. Gruppe 09.00 – 10.00 Uhr  
2. Gruppe 10.15 – 11.15 Uhr

### VSG Seefeld

- Senioren-sport montags 14.30 - 15.30 Uhr Sportraum Schulstr. 2  
Frauenfitness dienstags 19.30 - 20.30 Uhr in der Sporthalle Seefeld  
Familienvolleyball sonntags 17.00 - 19.00 Uhr in der Turnhalle Seefeld  
Frauensport montags 19.30 – 20.30 Uhr Turnhalle Seefeld  
Fußball Männer mittwochs 18.30 – 20.30 Uhr Turnhalle Seefeld  
oder Sportplatz  
Volleyball freitags 18.30 – 20.30 Uhr Turnhalle Seefeld  
Tischtennis freitags 16.00 – 18.00 Uhr Turnhalle Seefeld

### Ortsgruppe der Volkssolidarität Seefeld

- 06.02., 14.30 Uhr Kaffeemittag im Restaurant Mona  
02.02., 10.00 Uhr Leitungssitzung  
13.02., 14.00 Uhr (Ort: Gemeindehaus Seefeld) Gedächtnistraining  
jeden Dienstag 13.00 Uhr, Parkplatz, Wander-/Radgruppe  
jeden Donnerstag 16.00 Uhr, Turnhalle, Seniorensport

### „The Flying Hawks“ Countrydancers Werneuchen e. V.

- Trainingszeiten: Mittwoch: 19.30 Uhr – 22.00 Uhr  
Freitag: 19.00 Uhr – 22.00 Uhr  
Freienwalder Str. 3, hinter Otto's Eiscafé

### Seefelder Skataktiv

- Termine für die 42. Seefelder Skatmeisterschaften:  
27.01., 03.02., 17.02., 02.03., 16.03., 30.03., 13.04., 27.04.,  
11.05.2012 Skatabschluss  
Startgeld pro Turnier 10 €, Beginn: 18.30 Uhr, Gaststätte Mona. Aus  
betrieblichen Gründen (Gaststättenbetrieb) können sich evtl.  
terminliche Verschiebungen ergeben. Anmeldungen werden unter der  
Telefonnummer 033398/7928 (Gaststätte) oder 033398/86498 (Detlef  
Ihden privat) entgegengenommen.

### Handarbeitsgruppe „Kreativgruppe“

- 26.01., 09.02., 23.02., 08.03., 22.03. in Schulstraße 2 (alte Schule)

### Freiwillige Feuerwehr Werneuchen

- 28.1. Jahreshauptversammlung

### Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Willmersdorf e. V.

- 11.2., 19.00 Uhr Fasching im „Märkischen Hof“  
12.02., 14.30 Uhr Kinderfasching



## Nichtamtlicher Teil – Informationen der Stadtverwaltung

### Fundgegenstände abzuholen

Auch in diesem Jahr konnten wieder diverse Fundgegenstände ihren rechtmäßigen Eigentümern übergeben werden. Dafür vielen Dank an die fleißigen Finder!

Aktuell wurden zwei Schlüsselbunde abgegeben.

Wenn Sie einen der aufgezählten Fundgegenstände verloren haben, können Sie gern telefonisch 033398 – 81615 oder per Mail [balzer@werneuchen.de](mailto:balzer@werneuchen.de), unter Angabe von entsprechenden Detailmerkmalen, einen direkten Abgleich durchführen.

Hinweis:

Der beste Nachweis darüber, dass Sie der tatsächliche Eigentümer sind, ist

- ein entsprechender Kaufvertrag oder
- die Bedienungsanleitung der Sache
- bei Schlüsseln ein identischer Zweitschlüssel.

Die Verwaltung bewahrt die Fundgegenstände 6 Monate lang auf. Nicht abgeholte Fundsachen gehen danach in das Eigentum des Finders oder der Stadt über.

Im Auftrag  
S. Balzer  
Gewerbeamt

### Jugendkoordination mit neuer Telefonnummer

Das Büro der Jugendkoordination Werneuchen ist ab sofort unter der neuen Telefonnummer 033398/949799 zu erreichen. Die Sprechzeit jeden Mittwoch von 15 bis 17 Uhr im Nebengebäude der Schulstraße 2 bleibt erhalten. Weitere Termine sind jederzeit nach telefonischer Vereinbarung möglich. Während der Winterferien und vom 20.02. bis einschließlich 22.02. stehen keine Sprechzeiten bzw. Termine zur Verfügung.

Michel Seifert,  
Jugendkoordinator

## Ausbildung mit Zukunftsperspektive

### 11.2.: Tag der offenen Tür am Diakonischen Bildungszentrum in Lobetal

Am Samstag, dem 11. Februar, öffnet das Diakonische Bildungszentrum der Hoffnungstaler Stiftung Lobetal zum 15. Tag der offenen Tür seine Schultüren, um alle willkommen zu heißen, die sich für eine Ausbildung im sozialen oder pflegerischen Bereich interessieren.

Hereinschauen lohnt sich. Denn von 10 bis 15 Uhr bieten Lehrer und Schüler ihren Besuchern ein vielfältiges Angebot in den verschiedenen Bildungsgängen vorrangig der Beruflichen Schule für Sozialwesen. So können zukünftige Schüler und ihre Angehörigen teilnehmen am offenen Unterricht und an Beispielen erfahren, was Sozialassistenten, Erzieher, Heilerziehungspfleger und Heilpädagogen für ihren Beruf wissen müssen.

Darüber hinaus stehen Lehrer und Schüler zu persönlichen Gesprächen zur Verfügung und informieren über Aufnahmebedingungen, Ausbildungsverlauf und ganz besondere Angebote unserer Schulen, etwa

Fachexkursionen, Projekttag und -wochen oder die praktische Ausbildung in den Niederlanden. Außerdem präsentieren sich praktische Ausbildungsstätten in den Schulgebäuden.

An der Ausbildung Interessierte haben die Möglichkeit an diesem Tag persönlich ihre Bewerbungsunterlagen abzugeben.

Das Diakonische Bildungszentrum in Lobetal bietet Ausbildungsplätze in den Bildungsgängen Sozialassistent, Sozialpädagogik (Erzieher), Heilerziehungspflege und Heilpädagogik, sowie in der Altenpflegeschule. Die Bildungsgänge Heilerziehungspflege und Sozialpädagogik werden auch tätigkeitsbegleitend angeboten.

Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit des lebenslangen Lernens in Theorie und Praxis. Dazu informieren die Mitarbeiter der Agentur Fort- und Weiterbildung des Diakonischen Bildungszentrums. Auch ehemalige Schüler, die bereits ihre Ausbildung am Diakonischen Bildungszentrum

abgeschlossen haben, sind herzlich willkommen und können am Absolventenstammtisch ein Wiedersehen mit einstigen Lehrern und Mitschülern feiern.

Damit sich Gäste mit Kindern in aller Ruhe umsehen können, ist wie jedes Jahr auch für eine kompetente Kinderbetreuung durch Schüler gesorgt. Zudem wird natürlich auch an das leibliche Wohl der Besucher gedacht.

Ein besonderes Highlight wird am 15. Tag der offenen Tür die Eröffnung der Fotoausstellung „Bildungslandschaften“ sein. Dr. Peter Wendt, ehemaliger Psychologielehrer der Beruflichen Schule, wird im Foyer des Bonhoeffer-Hauses seine fotografisch-kreative Sicht auf den Bildungsstandort Lobetal präsentieren.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung: Diakonisches Bildungszentrum Lobetal, Bonhoefferweg 1, 16321 OT Lobetal, Tel.: 03338 / 66251 (Sekretariat Frau Werner).

## Dank an alle Helfer und Akteure

Am Vorabend des 2. Advent fand traditionell der Werneuchener Weihnachtsmarkt statt. Viele Vereine und Gewerbetreibende ließen es sich nicht nehmen mit einem Stand präsent zu sein und so für weihnachtliche Atmosphäre zu sorgen. Sie ließen sich die Stimmung auch nicht durch das schlechte Wetter vermiesen. Sie trotzten dem Wind, dem Regen

und der unangenehmen Temperatur. Für die Besucher des Weihnachtsmarktes war in jeder Hinsicht an alles gedacht. Ob warme und kalte Getränke, Grillwurst, Kuchen oder Waffel, alles war im Angebot. Auch kleine Geschenke konnten noch erworben werden. Gut angekommen ist das Programm des Turmbläserquartetts aus Bernau, die mit ihren weihnachtlichen Weisen Weihnachtsstimmung verbreiteten.

In der Hoffnung, dass das Wetter zum Weihnachtsmarkt 2012 für alle Beteiligten angenehmer sein wird, bedanke ich mich recht herzlich bei allen aktiven Mitgestaltern.

Burkhard Horn  
Bürgermeister

## POMERANIA-Centrum mit neuem Standort

Seit Januar ist das Service- und Beratungszentrum der Euroregion POMERANIA für Barnim und Uckermark im Haus der Bildung und Technologie, Berliner Straße 52e, 16303 Schwedt zu finden. Das Service- und Beratungszentrum unterstützt deutsche und polnische Unternehmen der Grenzregion bei der Aufnahme grenzüberschreitender Geschäftskontakte. Im Rahmen von Unternehmens-

besichtigungen und Messebesuchen im Nachbarland ermöglicht das SBC für Barnim und Uckermark klein- und mittelständischen Unternehmen, sich über wirtschaftliche Trends in Polen zu informieren. Das Netzwerk der insgesamt sechs Service- und Beratungszentren der Euroregion POMERANIA erstreckt sich über Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg sowie die Wojewodschaft West-

pommern. Finanziert wird das Projekt durch die EU aus Mitteln des INTERREG IV-Programms. Das Angebot ist für die Unternehmen der Euroregion kostenlos. Kontakt: 03332/ 538926, E-Mail: [sbc.barnim.uckermark@pomerania.net](mailto:sbc.barnim.uckermark@pomerania.net).

Diana Buche  
Service- und Beratungszentrum der Euroregion POMERANIA für Barnim und Uckermark

## Informationen aus den Ortsteilen

# Kleine Nachlese von der Tagespflege Hirschfelde

## Dankeschön an alle Helfer für die schönen Ferien

Gleich zum Anfang möchten wir uns bei den fleißigen Helfern bedanken, welche uns bei den Feierlichkeiten für unsere Kinder stark unterstützt haben. Im Oktober Halloween, im November Adventsbasteln und im Dezember die Kinderweihnachtsfeier – viel Organisation für die Helfer und viel Freude und Spannung für die Kinder. Sehr gemütlich ging es bei der Weihnachtsfeier zu. Vor der Bescherung gab es einen spannenden Film – nicht nur für die Kinder sondern auch für die „Großen“ ein Vergnügen. Ein besonderes Dankeschön geht an die Firma „Andreas Berg“ aus Berlin und an unseren Weihnachtsmann.

*Die Muttis und Ramona Fritzsch  
Tagespflege Hirschfelde*



## Miteinander und Füreinander

### Neujahrsgrüße, Dank und Rückblick des Schönfelder Ortsvorstehers

Gern denke ich an die vielen Veranstaltungen im Jahr 2011 zurück. Unsere Frauensportgruppe organisierte, wie in jedem Jahr, den Fasching und eine prima gelungene Frauentagsfeier. Mit Unterstützung der Jagdpächter A. Thietz und P. Zemke konnten wir einen erfolgreichen Dorfputz im April durchführen. Trotz guter Beteiligung unserer Bürgerinnen und Bürger würden wir gern „neue Helfer“ begrüßen, die sich für Ordnung und Sauberkeit im Ort engagieren.

Unsere Busfahrt nach Schwerin, der Landeshauptstadt von Mecklenburg-Vorpommern, mit Schlossbesichtigung und Dampferfahrt, war ebenfalls gelungen. Die Durchführung unseres Kinder- und Dorffestes konnte nur mit Unterstützung vieler Sponsoren und freiwilligen Helfern, den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, dem Angler- und Fußballverein gelingen. Ein Höhepunkt war der Auftritt der „Theaterkids“ der Grundschule im Rosenpark. Das Martinsfest mit Abschluss auf

dem Familienhof Raderkoop sowie die Seniorenweihnachtsfeier rundeten das Jahr 2011 ab. Nach fast 22 Jahren kommunalpolitischen Engagements legte Herr Arnold Wittstock sein Mandat als Mitglied im Ortsbeirat ab. Für die langjährige ehrenamtliche Tätigkeit im Ortsbeirat und als Bürgermeister möchten wir an dieser Stelle nochmals recht herzlich bei ihm bedanken. Weiterhin möchte ich mich, auch im Namen des Ortsbeirates, für die gute Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung Wer-

neuchen bedanken, denn nur so konnte die im Jahr 2008 begonnene Gehwegbeleuchtung im Jahr 2011 erfolgreich beendet werden.

Auch in diesem Jahr wird es wieder zwölf Veranstaltungen geben. Mein Dank gilt allen fleißigen Helfern. Ich wünsche uns allen für das Jahr 2012 Gesundheit, Erfolg und gutes Gelingen.

*Eberhard Bree  
Ortsvorsteher*



## Informationen aus den Ortsteilen

### Gelungene Weihnachtsfeier Hirschfelder Senioren wurden verwöhnt



Kurz vor dem zweiten Advent fand im Hirschfelder Gemeindehaus die zur Tradition gewordene Seniorenweihnachtsfeier statt. Die zur Feier erschienenen Senioren wurden vom Ortsvorsteher Lothar Ast und von Silke Hupfer, von der Stadtverwaltung begrüßt.

Anschließend gab es Kaffee und Kuchen. Silke Krafft, Kerstin Singethan, Kathrin Grünther und Astrid Ast sorgten für das leibliche Wohl der Gäste.

Nach der Kaffeestunde kam die Tagesmutter Ramona Fritsch mit vier Kindern um den Anwesenden ein kurzes Programm vorzuspielen. Bei den Weihnachtsliedern haben alle mitgesungen. Die kleinen Künstler haben dann jedem Gast ein kleines Weihnachtsgeschenk, in Form einer von Frau Ast selbst gerollten Bienenwachskerze, überreicht. Für das nette Unterhaltungsprogramm sei den Kleinen an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön gesagt!

Den gemütlichen Teil dieses Nachmittags begann Heinz Gawrilowicz mit live gespielter Akkordeonmusik. Man konnte nach Wunschmusik tanzen oder mitschunkeln. Danke an Heinz, der mittlerweile zum dritten Mal aufgespielt hat.

Zum Abendessen wurde ein warmes und kaltes Buffet vom Spitzkrug aus Tiefensee geliefert. Das hat wie immer wunderbar gemundet.

Ein Magenbitter hat die kommende Müdigkeit vertrieben und der gemütliche Teil wurde fortgesetzt. Nach und nach wollten einige Senioren und Seniorinnen dann nach Hause gefahren werden.

Es war doch ein langer, anstrengender, aber wunderschöner Tag. Dafür nochmals herzlichen Dank an alle Helfer. Ein gesundes Jahr 2012! Auf Wiedersehen bis zum nächsten Mal.

*Ihr Ortsvorsteher Lothar Ast*





## Informationen aus den Ortsteilen

### Fasching für Klein und Groß

Das neue Jahr hat gerade begonnen und nun ist es wieder soweit. In Willmersdorf wird Fasching gefeiert. Der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Willmersdorf e.V. lädt alle Vergnügungslustigen zum Faschingstanz ein.

Am 11. Februar um 19.00 Uhr wird der Saal im „Märkischen Hof“ für das närrische Vergnügen geöffnet. Um die Musik wird sich wieder DJBUBI kümmern. Für die **Kinder** wird die Faschingsfeier am **12. Februar** ab 14.30 Uhr stattfinden. Wir wünschen uns viel Spaß in der fünften Jahreszeit und freuen uns auf alle Gäste.

Kristin Niesel

### Einladung zum Rosenmontag und Frauentag

Der Ortsbeirat Willmersdorf möchte auch in diesem Jahr die Traditionen der Willmersdorfer Senioren unterstützen. Darum wird am Rosenmontag (20. Februar) und auch am Frauentag (8. März) in der Gaststätte „Märkischer Hof“ eine Kaffeerunde, jeweils um 14.30 Uhr stattfinden. Wir bitten alle, die daran teilnehmen möchten, sich bei Annegret Rogowski oder bei Kristin Niesel bis zum 18. Februar zu melden, damit wir eine Personenzahl zum Planen haben.

Kristin Niesel  
Ortsvorsteherin

Mitglieder der Volkssolidarität Seefeld spendeten an das Kinderhaus „Sonnenblume“ in Schönow seit 2003 für bedürftig- und benachteiligte Kinder und Mütter. Die Idee wurde in einem unserer Handarbeitskurse der Volkssolidarität Seefeld ins Leben gerufen. Wir wollten Bedürftigen im eigenen Land und der Region helfen und hatten dabei an Kinder gedacht. Das Kinderhaus in Schönow erschien uns als geeignet. So nahm ich telefonisch zu der Ordensschwester Monika Kontakt auf, die vielen von uns über das Fernsehen mit der Pankower Suppenküche bekannt war. Die Frauen der Handarbeitsgruppe fingen an fleißig Pullover, Jacken und andere Kinderbekleidung zu stricken. Durch den Verkauf eines selbst gemalten Kalenders von Frau Sigrid Walther und durch Versteigerung bzw. Verkauf von Bildern des Malzirkels und anderen Handarbeiten zum Dorffest und auf Märkten und natürlich durch Spenden von Kursteilnehmern kamen wir allmählich auf die stolze Summe von 100,- Euro, die ich sehr gern an Schwester Monika überreichte.

Die Freude darüber ist uns beiden anzusehen. Für unseren Besuch hatte sich Schwester Monika Zeit genommen und Frau Sigrid Walther, Gisela Kubis, Margot Hecht und Gisela Kapitzke wurden sehr nett zu einer kleinen Kaffeerunde begrüßt. Sie informierte uns über das Anliegen der Einrichtung und so erfuhren wir, dass Mädchen und Frauen dort liebevoll mit ihren Säuglingen und Kindern betreut werden, wenn sie in Not sind. Dort kann ein Kind anonym zur Welt gebracht werden, welches später adoptiert wird, wenn die Mutter es nicht behalten kann. Vielen Säuglingen ist so der Tod erspart geblieben. Weil den Frauen in diesem Haus Zeit gelassen wird, entscheiden sich viele doch für ihr Kind und fangen an es zu lieben. Zitat einer Mutti: „Kinder, die man liebt, werden Erwachsene, die lieben.“

### Dank allen Spendern

#### Unterstützung des Kinderhauses „Sonnenblume“ ist gut und wichtig

Wir waren sehr berührt von den Informationen und den besonderen Schicksalen. Beeindruckt waren wir am meisten von Schwester Monika selbst, eine kluge, energische und freundliche Frau, die ihre ganze Kraft für andere, besonders für junges Leben einsetzt. Schwester Monika hat dieses Haus gegründet und ermutigt somit Frauen das Leben ihrer geborenen Kinder zu schützen, denn jedes Kind hat ein

isoliert sind. Sie brauchen einen Ort, an dem sie angenommen werden so wie sie sind. Sie werden mit menschlicher Zuwendung und professioneller Hilfe begleitet.

Wir konnten mal mehr, mal weniger Geld sammeln. Jeder Euro wird sinnvoll ohne Verwaltungskosten eingesetzt. Das gibt mir Mut, dieses Projekt fortzuführen. Über die Arbeit und deren Veränderungen werde ich regelmäßig



Recht zu leben.

Das hat uns ermutigt auch in den folgenden Jahren das Kinderhaus „Sonnenblume“ mit Geldspenden zu unterstützen. Auch wenn der Handarbeitszirkel seit einigen Jahren nicht mehr existiert, habe ich dieses Projekt nicht aus den Augen verloren.

In diesen 11 Jahren konnte mit Spendengeldern ein weiteres Haus „Debora“ eröffnet werden. Die Projekte der Häuser haben sich verändert und so werden Mütter und Familien auch zu Hause mit ihren Kindern betreut, es wird Kontakt zu Frauen im Gefängnis gehalten, welche ihr Kind aus einer Notsituation getötet haben. Frauen werden zu Behörden, Ämtern und Ärzten begleitet und sie bekommen Hilfe im Haushalt und dazu wird weiteres Personal benötigt.

Diese Häuser sind auch Anlaufstelle für Frauen, die allein und

schriftlich oder telefonisch durch Schwester Monika informiert. Ich erfahre dann Einzelschicksale, die Anlass zum Nachdenken geben und deswegen wird dringend jeder Euro benötigt.

Zur diesjährigen Weihnachtsfeier der Volkssolidarität Seefeld gelang es uns erneut 110,- Euro zu sammeln, die wir dem Kinderhaus überweisen konnten.

Dafür möchten wir allen Spendern nochmals unseren herzlichsten Dank sagen und hoffen, dass uns auch im nächsten Jahr die Unterstützung der Mitglieder zuteil wird.

Es sind kleine Beträge, viele kleine Beträge können ganz „Großes“ bewirken.

Danke  
Gisela Kapitzke



## Informationen aus den Ortsteilen

### Herzerfrischendes Echo

#### Dankeschön an alle Helfer beim Seefelder Weihnachtsmarkt und Konzert

Am 2. Advent hatte Seefeld einen Weihnachtsmarkt und ein Konzert. Das Echo war herzerfrischend, vom gegrillten Schwein war viel zu früh schon nur noch das „abgenagte“ Gerippe übrig. Diese Veranstaltung hatte viele Helfer und denen allen wird hiermit herzlich gedankt. Besonderen Dank schulden wir der Familie Neuendorf für das gegrillte Schwein, den Glühwein und die anderen Köstlichkeiten, dem Anglerverein für frisch geräucherte Fische, der Familie Lange – unterstützt von Müttern und Vätern – im Einsatz für die Versorgung der Kinder beim Basteln, der Artistengruppe der Europaschule Werneuchen, den

eifrigen Bäckern, die die Kaffeetafel mit wunderbarem Kuchen ausstatteten und nicht zuletzt unserem lieben Weihnachtsmann Herrn Bittroff, der einfühlsam die Kinder beschenkt hat.

Unser Dank gilt dem Seefelder Vocalensemble, das ein abwechslungsreiches, schönes, adventlich-weihnachtliches Programm gesungen hat, dem Kantor Uwe Rehling, er hat unsere Orgel ins beste Licht gerückt und Isabel Moreton, sie spielte die Harfe, ein Instrument, das vielleicht das erste Mal in unserer Kirche zu hören war. Die Blumen für die Musiker trugen weihnachtliche Anhänger, die die Kleinen in der

Seefelder Kita gemalt hatten. Unserem Konzert in der Kirche wollten mehr Besucher lauschen, als Platz vorhanden war. Dieser 2. Advent hat die Spendenbereitschaft der Gäste, der Seefelder und der Auswärtigen zum Wohle unserer Kirche eindrucksvoll bewiesen. Der zu diesem Zwecke frisch gegründete Förderverein sammelt die Spenden auf einem Konto. Schon heute ist klar, im kommenden Jahr in der Weihnachtszeit am 2. Advent wollen wir auf diesem Wege fortfahren. Im Sommer vorher, am 11. August gibt es wieder, wie in den vergangenen Jahren, im Rahmen des Seefelder Sommerfestes ein Sommerkonzert. Wenn

es danach dunkel geworden ist, erhellt ein Feuerwerk unseren See.

Der Förderverein sucht jetzt weitere Mitglieder und Menschen, die sich mit weiteren Ideen einbringen wollen.

Als Ansprechpartner sind hier Herr Kielblock, Berliner Str. 13a und Frau Sell, Birkenweg 7, beide in Seefeld anzugeben.

*Der Förderverein  
der Kirche Seefeld*

## Weihnachtsbasteln in Seefeld-Löhme ein voller Erfolg

### Fußballschule Kickers 09.de sorgte mit tollen Überraschungen für viel Spaß

Was die Fußballschule Kickers 09.de im letzten Jahr in der alten Schule in Seefeld begann, wurde im Dezember nun in den Räumen der Feuerwehr von Seefeld fortgeführt. Das Weihnachtsbasteln für die Kleinsten. Am Anfang gab es eine Aufführung der Artistikgruppe der Europaschule und die Kleinsten kamen aus dem Staunen nicht mehr raus, was die Artistikgruppe unter Leitung von Frau Hildebrand für Kunststücke darbot. Es gab viel Beifall und heiße Schokolade für die Künstler.

Nun konnte das Basteln beginnen, was langsam und mit wenigen Kindern begann, steigerte sich bis zu einer kleinen Wartezeit weil alle Tische besetzt waren. Vom Engel bis hin zu Windlichtern konnte alles gebastelt werden.

Für das leibliche Wohl wurde reichlich gesorgt, der Renner bei den Kindern war natürlich die heiße Schokolade und bei den Eltern, Omas und Opas ganz klassisch, lecker Stolle und eine Tasse Kaffee.

Die Räume waren weihnachtlich gestaltet und auch der Weihnachtsmann durfte nicht fehlen, er hatte für jedes Kind das eine

oder andere dabei, aber nicht ohne vorher ein Gedicht oder sogar ein schönes Lied zu hören. Diesmal war sogar Prominenz mit dabei. Der Stürmerstar Silvio vom 1. FC Union Berlin kam mit seiner Familie um gemeinsam mit den Seefeldern und Löhmern zu basteln. Natürlich wurde er erkannt und musste das eine oder andere Autogramm geben. Zum Abschluss gab es noch einen kleinen Fackelumzug welcher mit der Feuerwehr zusammen durch den Ort geführt wurde. Für das nächste Weihnachtsbasteln denkt sich die Fußballschule Kickers 09.de sicherlich wieder die eine oder andere Überraschung aus.

Wir bedanken uns bei allen Verantwortlichen die dieses Weihnachtsbasteln erst ermöglicht haben und zu diesem Erfolg beigetragen haben. Vielen Dank, der Feuerwehr von Seefeld, der Orstbeirat Seefeld-Löhme, der Artistikgruppe der Europaschule Werneuchen, Frau Hildebrand, dem Weihnachtsmann Opa Bittroff, Familie Lange - Boye, Frau Böhnke, Frau Freiwirth und der Fußballschule Kickers 09.de mit ihren Mitarbeitern.

*Heiko Weilandt*



## Informationen aus den Vereinen sowie aus dem Kultur- und Freizeitbereich

### Erfolg durch Wildwarnreflektoren

In 2010 wurden auf der B 158 zwischen Werneuchen und Tiefensee große Warntafeln mit auswechselbaren Unfall- und Jahreszahlen installiert. Die Unfallzahlen sanken von 41 im Jahr 2009 auf 37 in 2010. Im Frühjahr 2011 wurden durch den Landesbetrieb Straßenwesen, als Test, blaue Wildwarnreflektoren installiert. Nach Herstellerangaben (mit Erfolgskontrollen) könnten dadurch die Unfallzahlen um über 2/3 reduziert werden. Das Ergebnis dürfte alle Beteiligten – Straßenverkehrsbehörde, Landesbetrieb Straßenwesen, VUK, Polizei aber auch uns Jäger – überrascht haben. Ganze 12 Wildunfälle wurden erfasst. Ein Erfolgserlebnis für alle Beteiligten, aber auch ein Zeichen wie Steuergelder zur Verringerung von Personen- und Sachschäden sinnvoll eingesetzt werden können. Weitere Unfallschwerpunkte sollten auch mit solchen Maßnahmen entschärft werden.

Peter-C. Neigenfind

### Aktive Flying Hawks

#### Fleißige Bastler erfreuten die Senioren mit Weihnachtsprogramm



Am 26. November 2011 lud ich unsere Kinder der Flying Hawks mal nicht zum Sondertraining, sondern zu einem Weihnachtsbastelnachmittag ein.

Bei Pfefferkuchen, Keksen und Schokolade bastelten nicht nur unsere Kinder, sondern auch ihre Eltern und Geschwister eifrig mit. Es entstanden wunderschöne Weihnachsterne, Lesezeichen und Weihnachtskarten. Ein Papa brachte sogar selbstgemachte Marmelade mit, die Gläser haben wir mit einer schönen Schleife verziert.

Das Basteln machte allen so viel Spaß, dass aus den geplanten zwei Stunden ganz schnell mehr als drei wurden. Aber unser Basteln hatte ja auch einen besonderen Grund. Wir wollten bei unseren Weihnachtsauftritten, das Programm dazu studierten unsere Kinder seit Oktober mit viel Fleiß ein, unser Gebasteltes an die Senioren verschenken, damit diese sich noch lange an uns erinnern. Am 3. war es dann soweit, unser erster Auftritt mit dem neuen Weihnachtsprogramm und in den neuen Weihnachtskostümen in Weesow war ein voller Erfolg und kam sehr gut an. Die Senioren waren freudig überrascht, dass sie zu dem schönen Programm auch noch etwas Gebasteltes oder eine selbstgemachte Marmelade geschenkt bekamen.

An dieser Stelle möchten wir uns auch noch mal für die Gastfreundschaft und die kleine Nascherei, die die Kinder von Herrn Wenzel und seinen fleißigen Helferinnen bekamen, bedanken.

Die Senioren aus Werneuchen konnten sich am 7. Dezember 2011 auf uns freuen.

Liebe Flying Hawks Kinder, ich möchte mich auf diesem Wege bei euch für die Mühe und den Fleiß im vergangenen Jahr bedanken und freue mich auf ein schönes und erfolgreiches Jahr 2012 mit euch. Vielen Dank auch an die Eltern, die uns übers Jahr so toll unterstützen und an die Mitglieder des Vereins für das Vertrauen, welches sie mir entgegenbringen.

Eure Heike, The Flying Hawks



## Netzwerk-Weihnachtsfeier

### Gelungener Nachmittag in Bernau

Familien, ehrenamtliche Paten und Mitarbeiter des Netzwerkes Gesunde Kinder Barnim-Süd sowie die Mitarbeiter der Abteilung für Gynäkologie, Geburtshilfe und Pädiatrie des Krankenhauses Bernau trafen sich am 15. Dezember zur ersten gemeinsamen Weihnachtsfeier.

Während sich die Gäste im wunderschön geschmückten Speisesaal des Krankenhauses Kaffee und Kuchen schmecken ließen, hatte der Weihnachtsmann alle Hände voll zu tun kleine Geschenke zu verteilen. Mehr als 100 Fa-

milien mit kleinen Kindern werden mittlerweile von ehrenamtlichen Paten betreut.

Möchten Sie mehr über das Netzwerk Gesunde Kinder erfahren oder haben Sie Fragen, wenden Sie sich bitte an die Koordinatorin Kerstin Suslik unter Tel. 03338/750101.

Das Netzwerk Gesunde Kinder wird aus Landesmitteln und aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds gefördert.

*Kerstin Suslik*



## Füchse-Ranzzeit

### Reinecke zeigt sich ohne Scheu

Der Rotfuchs ist in unserer Landschaft weit verbreitet. Aber man bekommt ihn selten zu sehen. Zur jetzigen Jahreszeit ist das anders.

Es ist Ranzzeit. Diese ist biologisch bedingt. Der Rüde ist von Dezember bis Anfang März, die Fähe jedoch nur an 2 - 3 Tagen im Januar / Februar befruchtungsfähig. Die Rüden sind daher ständig auf der Suche nach

befruchtungsfähigen Fähen und lassen dadurch auch ihre sonstige Scheu vor Menschen vermessen. Kommt es zur Paarung kommen nach etwa 50 Tagen Tragezeit 4 - 6 Junge zur Welt.

Ab Ende März können wir dann Jungfüchse vor ihren Bauen betrachten.

*Peter-C. Neigenfind  
Jagdverband Bernau*





## Informationen aus den Vereinen sowie aus dem Kultur- und Freizeitbereich

# Rückblick auf den 20. Rudolfshöher Preisskat

## Zum Jubiläum ging es hoch her, neuer Pokal an verdienten Sieger

Zu unserem 20. Rudolfshöher Preisskat konnten wir am 19. November letzten Jahres 31 Teilnehmer in unserem Siedlerhaus begrüßen. Traditionell wurden 3x 24 Spiele gespielt. Am Ende konnte Spielleiter Lutz Babian 9 Teilnehmern mit Kartenglück und guter Spieltechnik einen Preis überreichen. Zuvor erhielt

Klaus Hampel mit 547 Punkten den Trostpreis; der eigentliche Trostpreisgewinner, Jürgen Lübke mit 272 Punkten, war zum Zeitpunkt der Preisverleihung nicht mehr anwesend. Bürgermeister Burkhard Horn konnte dem glücklichen Gewinner, Mario Gallas, zum 4. Mal in Folge, den 1. Preis für 2681 Punkte

überreichen. Damit ist Mario Gallas der 1. Anwärter auf den neuen Wanderpokal; den alten Wanderpokal hatte er beim letzten Preisskat nach 3 x 1. Platz in Folge mit nach Hause nehmen können.

Auf den weiteren Plätzen folgten: 2. Dieter Hampel mit 2393 Punkten, 3. Erwin Raidt mit 2204

Punkten, 4. Helene Schimming mit 2183 Punkten, 5. Sven Buchert mit 2145 Punkten, 6. Rosemarie Schilling mit 2056 Punkten, 7. Jörg Hannemann mit 1949 Punkten, 8. Ansgar Hütten mit 1790 Punkten und 9. Helmut Klose mit 1709 Punkten.

Der 1. Preis, sowie auch bereits der neue Pokal, wurden von unserem Bürgermeister, Burkhard Horn, gesponsert – vielen Dank dafür!

Weiterhin möchten wir uns bei den fleißigen Helferinnen und Helfern, ohne die eine solche Veranstaltung nicht möglich wäre, recht herzlich bedanken.

Für alle Interessierten möchten wir noch den Termin für den 21. Rudolfshöher Preisskat bekannt geben; es ist Samstag, der 3. März 2012.

*Andreas Döhring im Namen des Vorstands*



Abschlussfoto mit allen Preisträgern und Bürgermeister Burkhard Horn

## Jetzt schriftlich anmelden!

### Zum Fischereischein mit Vorbereitungslehrgang und Anglerprüfung

Der erste Lehrgang des Anglerverbandes Niederbarnim e.V. 2012 zur Vorbereitung auf die Anglerprüfung findet über folgende drei Wochenenden gegenüber dem Bernsteinsee in der Geschäftsstelle des AVN in Ruhlsdorf bei Prenden/Marienwerder, Biesenthaler Chaussee 23 a (Richtung Sophienstadt) statt:

**18. und 19. Februar**  
**25. und 26. Februar**  
**und 3. März**

Dauer von 10 bis 16 Uhr, am 18. Februar Beginn bereits um 9.30

Uhr. Der Lehrgang vermittelt anschaulich mit Farbbildern auf Großbildprojektion und systematisch Wissen zur den fünf Prüfungsthemen. Er bezieht sich auf den Fragenpool der Anglerprüfung im Land Brandenburg. Teilnehmer können das Material des Landesanglerverbandes zur Anglerprüfung mit CD sowie Informationsblätter zu Rechtsgrundlagen für das Angeln erwerben. Geboten wird außerdem eine praktische Einweisung in zielgerechtes Werfen mit Rute und Rolle durch Casting-Sportler.

Am 4. März führt der Vorstand am selben Ort die **Anglerprüfung** durch.

An der Anglerprüfung können Interessenten teilnehmen, die zum Tage der Prüfung das 14. Lebensjahr vollendet haben. Mitgliedschaft in einem Anglerverein ist nicht Voraussetzung. Die Anmeldung zum Vorbereitungslehrgang sowie der Antrag auf Zulassung zur Anglerprüfung muss schriftlich erfolgen. Zwei Formblätter hierzu befinden sich unter der homepage des AVN „av-niederbarnim.de“ beim Titel „Download“.

Falls Internet nicht verfügbar ist, bitte die Anmeldung zum Vorbereitungslehrgang an Dieter Kross, Wuhletalstr. 96, 12687 Berlin mit Angaben – Name, Vorname, Anschrift, Telefonnummer, Geburtsdatum, Mitglied DAV ja/nein – schicken.

Über die Teilnahme zum Lehrgang entscheidet die Reihenfolge der Anmeldung sowie eine Obergrenze der Teilnehmeranzahl.

Nach bestandener Anglerprüfung kann bei der unteren Fischereibehörde der Kreisverwaltung Barnim in Eberswalde der Fischereischein erworben werden.

Teilnahmeentgelt:

DAV-Mitglieder bis 18. Lebensjahr	25,- Euro
ab 18. Lebensjahr	40,- Euro
Nicht-DAV-Mitglieder bis 18. Lebensjahr	35,- Euro
ab 18. Lebensjahr	50,- Euro

DAV-Mitglieder möchten bitte ihren DAV-Mitgliedsausweis bei Erstattung des Teilnahmeentgelts am ersten Wochenende des Lehrganges vorlegen.

Telefonische Rückfragen:

Vorbereitungslehrgang - Angelfreund Dieter Kross, 030 9326755

Anglerprüfung - Angelfreund Ferdinand Pietschmann Tel. Nr. 03342 209673.

*i.A. Dieter Kross  
Lehrbeauftragter*

## Zwei Prunksitzungen

Der 1. KC Werneuchen lädt zum Fasching ein!



Wir wünschen allen Werneuchnern ein gesundes und freudenreiches 2012.

Klein und Groß laden wir zum Kinderfasching am 12. Februar ab 15.00 Uhr in die Bühne 17 ein. Wie angekündigt, werden wir in diesem Jahr zwei Prunksitzungen durchführen, um noch mehr Werneuchner Bürger mit unserem neuen Programm zu

begeistern. Die Veranstaltungen finden am 17. und 18. Februar in der Bühne 17 statt. Der Einlass ist ab 19.00 Uhr, Programmbeginn um 20.00 Uhr. Eintrittskarten können ab dem 23. Januar bei Claudia Dietrich telefonisch unter 033398/91970 erworben werden.

*Roland Werba, 1.KCW*









## Informationen aus den Vereinen sowie aus dem Kultur- und Freizeitbereich

# Der Sportverein Rot-Weiß Werneuchen im Überblick

## Trainingszeiten, Spieltermine und Ansprechpartner

### Die Abteilung Fußball informiert über die Trainingszeiten im Hangar 3 und der Turnhalle der Europaschule in der Wintersaison 2011/ 2012

Alte Herren	Fr.	19.00 Uhr – 21.30 Uhr	Hangar 3
1. und 2. Männer	Mi.	19.30 Uhr – 21.30 Uhr	Hangar 3
B-Junioren	Mo.	17.00 Uhr – 19.00 Uhr	Hangar 3
C-Junioren	Mo.	17.00 Uhr – 19.00 Uhr	Hangar 3
D-Junioren	Do.	17.00 Uhr – 19.00 Uhr	Europaschule
E-Junioren	Di.	17.00 Uhr – 19.00 Uhr	Europaschule
F1-Junioren	Mi.	17.00 Uhr – 18.30 Uhr	Europaschule
F2-Junioren	Di.	16.30 Uhr – 17.30 Uhr	Hangar 3
G-Junioren	Fr.	17.00 Uhr – 19.00 Uhr	Europaschule
Mädchen	Mo.	18.00 Uhr – 19.30 Uhr	Europaschule

### Hallenturniere RW Werneuchen Abteilung Fußball

Samstag 21.01.	ab 9.00 Uhr ab 14.00 Uhr	F1- Jun. Hallenturnier Hallenbestenermittlung der Barnimliga mit Beteiligung unserer 1. Männermannschaft
Sonntag 29.01.	ab 9.00 Uhr ab 14.00 Uhr	Hallenkreismeisterschaft der Frauen Vorrunde der Landesmeisterschaft der Ü 50
Samstag 04.02.	ab 9.00 Uhr ab 14.00 Uhr	Hallenturnier der Ü 45 Hallenturnier der Ü 35
und der Topp- termin:		
Freitag, 10.02.	ab 19.00 Uhr	Mitternachtsturnier der Männermannschaften

### Die Abteilung Handball informiert über die Trainingszeiten Winter 2011/2012 in der Sporthalle im Hangar 3

Handball Minis	Dienstag	17.30 Uhr – 19.00 Uhr
Handball 2. Männer	Dienstag	17.30 Uhr – 19.00 Uhr
Handball E-männl.	Mittwoch	16.00 Uhr – 17.30 Uhr
Handball C-weibl.	Mittwoch	17.30 Uhr – 19.30 Uhr
Handball C-männl.	Donnerstag	17.00 Uhr – 19.00 Uhr
Handball 1. Männer	Donnerstag	19.00 Uhr – 21.00 Uhr
Handball D-weibl.	Freitag	17.00 Uhr – 19.00 Uhr

### Die angesetzten Spieltermine der Handballer

Sonntag, der 22.01.	
12.00 Uhr	D-Jugend weibl. – SV Fortuna Prenzlau
14.00 Uhr	A-Jugend männl. – HC 52 Angermünde II
16.00 Uhr	Männer II – HSV Bernauer Bären II
Samstag, der 28.01.	
17.30 Uhr	Männer I – FSV Forst Borgsdorf
Samstag, der 11.02.	
11.30 Uhr	E-Jugend männl. – HSV Bernauer Bären
12.30 Uhr	Oranienburger HC – HSV Bernauer Bären.
13.30 Uhr	E-Jugend männl. – Oranienburger HC
15.00 Uhr	A-Jugend männl. – SSV R.-W. Friedland
17.30 Uhr	Männer I – HSG Ahrensdorf/ Schenkenhorst
Sonntag, der 12.02.	
13.00 Uhr	D-Jugend weibl. Platzierungsspiel

### Die Abteilung Tischtennis informiert über die Trainingszeiten im Hangar 3 TT-Raum

freies Training/ Spieltag	
II. + III. Mannschaft (Spielplan)	Mo, 18.00 bis 21.00 Uhr
IV. oder V. Mannschaft im Wechsel	Di, 19.00 bis 22.00 Uhr
I.-V. Mannschaftstraining	Mi, 18.00 bis 21.00 Uhr
freies Training	Do, 19.00 bis 21.00 Uhr
Schüler 8-11 Jahre	Fr, 15.00 bis 16.30 Uhr
Schüler ab 12 Jahre	Fr, 16.30 bis 18.30 Uhr
ab 18.30 Uhr Ballmaschinentraining und persön. Training n.V.	
1. Männer Spieltag	Sa, 10.00 bis 14.00 Uhr
Schülerspieltag	Sa, 14.00 bis 17.00 Uhr

### Für alle Freunde des Sports, die eine Kontaktaufnahme mit dem Verein planen, sind hier die Rufnummern der Abteilungsleiter aufgelistet:

Badminton:	SF H. Krock	033398-94749
Fußball:	SF F. Heinze	033398-7378
Frauenfitness:	SF'in S. Zilz	033398-87401
Gymnastik:	SF S. Wagner	033398-91392
Handball:	SF K. Sobaniak	033398-87786
Karate:	SF T. Becker	033398-68200
Leichtathletik:	SF W. Natho	0163-4667152
Tischtennis:	SF B. Neffin	033398-696471
Volleyball:	SF F. Schöfl	033398-87269

### SV Rot-Weiß Werneuchen e.V. spurtet durch DEN Winter – die Leichtathletik mit guter Jahresbilanz 2011“

Mit der Veröffentlichung der Jahresbestenliste des Landes Brandenburg haben wir die Bestätigung, dass unsere Leichtathleten in 3 Altersklassen dabei sind.



von links: I. Eckhardt, A. Biermann, M. Natho, J. Kalow

Bei den Schülern B konnte sich Justin Kalow in fünf Disziplinen wie folgt platzieren:

2000m	1. Platz	in 7:26,37 Minuten
Weitsprung	4. Platz	mit 5,19 Meter
Kugelstoßen	5. Platz	mit 11,42 Meter
1000m	5. Platz	in 3:10,67 Minuten
75m	14. Platz	in 10,27 Sekunden

Bei der weiblichen Jugend B erreichte Annina Biermann im

Kugelstoßen	5. Platz	mit 9,97 Meter
Diskuswurf	7. Platz	mit 31,80 Meter

Bei den Männern haben wir in der Bestenliste folgende gute Platzierungen erreicht:

Michael Natho im

Kugelstoßen	2. Platz	mit 12,90 Meter und
Diskus	3. Platz	mit 44,28 Meter

Peter Tannenfeld im

Kugelstoßen	3. Platz	mit 12,83 Meter
-------------	----------	-----------------

### **Alle oben genannten Leistungen sind gleichzeitig Vereinsrekorde im SV Rot-Weiß Werneuchen !**

Das Jahr 2012 beginnt mit den Berlin/Brandenburgischen Hallenmeisterschaften und den Winterwurfmeisterschaften der Männer und Jugend.

Unsere Schüler können sich bei den Brandenburgischen Landesmeisterschaften in der Halle beweisen und hoffentlich gute Leistungen erzielen.

*Anina Biermann*

### **Volleyballturnier zum Neujahr am 18. Februar**

Unsere Volleyballmannschaften trainieren für das „Volleyballturnier zum Neujahr“ in Werneuchen.

Angesetzt sind die Wettkämpfe für Samstag, den 18. Februar ab 10.00 Uhr im Hangar 3.

Wir würden uns über viele lautstarke, durstige und hungrige Fans freuen!

*Abteilung Volleyball*

### **Sportplatz Wegendorferstraße**

Auf den freien Flächen vor dem Sportplatz Wegendorferstraße ist ein großes Viereck von 20 x 25 Meter zu sehen. Hier sollte und soll eine Spritzeisbahn für unsere Kinder entstehen. Leider ist das Wetter nicht in der notwendigen eisigen Laune. Der Verein hofft, dass sich das bis zu den Winterferien noch ändert und viele Kinder diese Möglichkeit nutzen können.

Gemeinsam werden wir mit den Partnern der freiwilligen Feuerwehr und Stadtwerke bei entsprechendem Winterwetter die notwendigen Vorbereitungen treffen.

*Das Präsidium*

### **Geburtstags-Gratulationen**

Der SV Rot-Weiß Werneuchen möchte allen genannten Jubilaren zum Geburtstag gratulieren.

Renate Ball, Dorota Buckow, Heidi Buley, Gerhard Büttner, Bodo Gossel, Endrik Kensing, Angelika Kernchen, Brigitte Korna, Andreas Mieske, Karl-Heinz Poetzing, Carsten Schütt, Ralf Werner, Jürgen Wichmann



## Informationen aus den Vereinen sowie aus dem Kultur- und Freizeitbereich

# Französisch für Anfänger und Fortgeschrittene

## Fahrt der Feuerwehr Werneuchen nach Spicheren (France)

Vom 2. bis 5. Dezember hieß es „Bienvenue“ - «Herzlich Willkommen». Wir, als Feuerwehr Werneuchen, folgten der Einladung der Feuerwehr Spicheren zu ihrer alljährlichen Sankt-Barbara-Feier.

Am 4. Dezember gedenken die Bergleute ihrer Schutzpatronin mit Dankgottesdiensten und Festveranstaltungen. St. Barbara gehört zu den 14 Nothelfern. Sie ist nicht nur Schutzpatronin der Berg- u. Hüttenleute, sondern sie ist u. a. auch Patronin der Feuerwehren.

Schon traditionell treffen wir uns zu dieser Veranstaltung, genauso wie die Feuerwehr und auch die Gemeinde Spicheren gern unsere Einladung zu unserer Jahreshauptversammlung annimmt. Wir folgen dieser Einladung sehr gern, ist sie doch Bestandteil einer jahrelangen Freundschaft unter Feuerwehren, die ohne einen Vertrag besteht. Als langjährige Sternfahrer zum alle 2 Jahre stattfindenden Sternfahrertreffen der Feuerwehren Europas entstehen auch persönliche Freundschaften. Durch die Freundschaft des Kameraden Detlef Thieme aus Werneuchen und dem Kameraden Bernhard Klein aus Spicheren entwickelte sich eine Freundschaft, die inzwischen gute Früchte trägt und sich weit über die Feuerwehrfreundschaft auch in weiteren privaten freundschaftlichen Beziehungen ausweitet. So machten wir uns am 2. Dezem-



Fotos: Jörg Erdmann, Klaus-Dieter Delitz

ber mit einer Delegation auf den Weg nach Frankreich und mit an der Spitze als Vereinsvorsitzende des Feuerwehrvereins der FF Werneuchen der Kamerad Detlef Thieme und der Bürgermeister der Stadt Werneuchen, Herr Burkhard Horn.

Der Empfang bei unserer Ankunft war unbeschreiblich herzlich. Im Festsaal des Rathauses erfolgte die offizielle Begrüßung durch den Bürgermeister Jean Jung. Dabei spielte auch der Spielmannszug extra für uns auf. Anschließend ging es in die Unterkünfte bei den Gastfamilien, die sich aus Feuerwehrleuten bzw. Mitgliedern der Stadtverwaltung Spicheren zusammensetzten und dadurch der weitere Ausbau der freundschaftli-

chen Beziehung verstärkt wird. Nach einem gemütlichen Beisammensein am Abend mit gutem Essen und gutem Wein folgte am nächsten Tag ein für uns geplantes Kulturprogramm. Mit einer sehr netten Reiseführerin, einer in Luxemburg lebenden Freundin eines Spicherener Feuerwehrkameraden, fuhren wir in ihre ca. 80 km entfernte Heimat. Sie erzählte mit viel Stolz von ihrem kleinen Land. Bei leider sehr schlechtem Wetter unternahmen wir eine Stadtrundfahrt, erfuhren viel Wissenswertes und sahen wie man Historie und Neues miteinander verbinden kann. Bei einem kleinen Bummel über den dortigen Weihnachtsmarkt erreichten uns dann die ersten Bilder und Informationen vom sehr

verregneten Weihnachtsmarkt aus Werneuchen.

Am Abend vor der eigentlichen Barbarafeier fand ein Gottesdienst statt, bei dem der im Einsatz verstorbene Kameraden gedacht wurde. Außerdem rufen die Feuerwehrleute die Heilige Barbara um ihre Fürsprache an, damit sie immer wieder sicher von Einsätzen nach Hause kommen.

Dann begann die Festlichkeit mit vielen Festreden und Danksagungen verbunden mit der Überreichung vieler Geschenke. So übergab der Bürgermeister Burkhard Horn als Gastgeschenk eine Spezialanfertigung vom „Kleinsten Sägewerk“ aus Tiefensee, vielen Dank dafür an Familie Eilitz. Weiterhin gehört, wie soll



## Informationen aus den Vereinen sowie aus dem Kultur- und Freizeitbereich

### Werte und Spaß

#### Fußballschule Kickers 09.de stellt sich vor



es bei Franzosen anders sein, das traditionelle Essen zur Barabarafeier mit vielen Gängen feinsten Gourmetküche dazu, sehr üppig und bis weit nach Mitternacht, hier war eine gute Kondition gefragt. Und die Franzosen zeigten uns wie richtig gefeiert wird. Beim ersten Takt der Musik zwischen den Gängen war die Tanzfläche gefüllt.

Am 4. Dezember, dem Sankt Barbaratag, fand mit einer Prozession zum Ehrenmal für die Gefallenen des 2. Weltkrieges in Spicheren dann die Kranzniederlegung und anschließend die Ehrung und die Beförderung der Kameraden der FFW Spicheren statt.

Den letzten Nachmittag hatten wir zur freien Verfügung, um individuell mit unseren Gastfamilien zu verbringen, Shoppen zu gehen oder die wunderschöne saarländische Stadt Sarreguemines (deutsch *Saargemünd*) mit Weihnachtsmarkt zu besuchen. Dann folgte der letzte Abend, den wir noch einmal mit unseren Freunden verbrachten, bei dem wir, wie auch an allen anderen Tagen, reichlich versorgt wurden.

Ein inzwischen fester Bestandteil dieser Reise ist der Austausch zwischen den Vertretern unserer Gemeinden. Aus unserer Sicht bestimmt kein Nachteil in unseren gemeinsamen Unternehmungen. Und dass man voneinander lernen kann, das ist ganz klar, warum also nicht auch

die Gemeinden Spicheren und Werneuchen, wenn es bei der Feuerwehr so gut klappt.

So war unsere Reise ins schöne Spicheren anstrengend aber auch sehr aufschlussreich. Freunde besuchen ist eine gute und eine wertvolle Geschichte. Wir werden sie pflegen, ganz sicher! Spätestens am 28. Januar diesen Jahres zur Jahreshauptversammlung unserer Wehr werden wir sicher wieder einige Gäste aus Frankreich begrüßen können. Immer mit der Idee, gute Bekanntschaften und Freundschaften weiter zu pflegen, deren Erhalt manchmal so einfach sein kann. Zum Abschied hatten sich am Montagmorgen noch einmal alle versammelt und bei der Abfahrt waren wir sehr gerührt, die Spicherer bildeten ein Spalier und winkten uns mit Taschentüchern nach.

Zum Schluss noch einen besonderen Dank an unseren Busfahrer, Entertainer u. Fotograf Bernd vom Busunternehmen Hussiten Reisen.

Wir sagen vielen Dank unseren Freunden. Es war uns ein Vergnügen und eine große Freude. „Merci à nos amis. C'est un plaisir et une grande joie!“

*Andreas Bugge, stellv. Stadtbrandmeister u. Ortswehrführer der FFW Werneuchen u. André Wölfel, Vorstandsmitglied des Fördervereins „Sankt Florian“*

Wir wollen mit unseren Programmen dafür sorgen, dass die Kinder wieder zu ihren alten Werten zurückfinden, was miteinander unternehmen, weg von Playstation und Fernseher, hin zu kreativen Sachen. Die Qualität der Entwicklung unserer Kinder in einigen Vereinen hat stark abgenommen, das beobachten wir leider schon seit Jahren. Wir bringen den Kindern schon ab dem 3. Lebensjahr mit unseren geschulten Trainern koordinative und motorische Fähigkeiten bei, um sie für das weitere Leben zu schulen. Ob sie nun ein Fußballer werden oder nicht, spielt doch letztendlich keine Rolle. Hauptsache ist es doch, dass die Kinder Spaß haben. Wir Eltern müssen uns einfach mehr Zeit für unsere Kinder nehmen. Intensiv zusammen was unternehmen, vorlesen oder spielen. Das ist es was sich unsere Kinder wünschen. Das wird den Kindern bei uns in der Fußballschule vermittelt. Zusammenhalt, Achtung und Respekt, auch das man im Team mehr erreichen kann und das den Kleinsten und Schwächsten von den Stärkeren geholfen wird. Jeder kann bei uns mitmachen dem diese Werte wichtig sind, ob nun 3 Jahre, oder schon 75 Jahre. Bei uns ist für jeden etwas dabei in unserem Familiensportverein, der die Jugend und den Sport im Barnim und in Berlin fördert. Sport bei Spaß und Spiel, ohne jeglichen Leistungsdruck, finden Sie mit Ihren Kindern bei uns mit unseren ausgebildeten Trainern und Sportlehrern. Kommen auch Sie, machen Sie mit und seien Sie ein Teil vom Ganzen, wenn wir gemeinsam vieles für die Gemeinde und die Kinder tun. Die Kinder kommen aber nicht nur um zu trainieren und zu lernen, es gibt ab September wieder Spielbetrieb in der Fußballschule

und die Kinder können sich mit den anderen messen. Schon jetzt nehmen wir an Turnieren teil und bilden die Kinder speziell in ihren Stärken aus. Von Torwarttraining, Schusstechnik, beidbeinige Ausbildung, Kopfballtraining bis hin zu spezieller Fußballschule, alles ist dabei in unserem Verein und wird in Zusammenarbeit mit dem 1. FC Union Berlin den Kindern bei uns angeboten. Trainings- und Fußballcamps gibt es mit vielen Überraschungen und sie werden von ausgebildeten Fußballlehrern begleitet, die selbst beim 1. FC Union Fußball gespielt haben. Auch im Jahr 2012 gibt es 1x im Monat den Eltern Kind Tag beim Training bei Sport und Spiel bei uns.



Unsere Termine für die nächsten Trainings- und Feriencamps 2012

**Ostern in Seefeld-Löhme:** Dienstag den 10.04 – Freitag 13.04.2012

**Sommer in Seefeld-Löhme:** Dienstag, den 26.06. - Freitag den 29.06.2012

Dienstag, den 24.07. - Freitag den 27.07.2012

**Feriencamp in Tschechien, Mala Upa 6 Tage und 5 Nächte**

**Sonntag den 29.07. - Freitag den 03.08.2012**

**Sie sollten sich schon jetzt anmelden, denn die Plätze sind begrenzt.**

**Alles Weitere können sie gern unter [www.kickers09.de](http://www.kickers09.de) nachlesen und sich bei uns anmelden.**

*Heiko Weilandt*





## Kinder- und Jugendseiten

# Gelungenes modernes Krippenspiel

Theaterkids übten lange, Zuschauer schmunzelten, klatschten und spendeten



„Ata-Ata! Ich klatsche nicht, ich bete bereits!“, sprach das Jesus-Kind kurz nach seiner Geburt, in dem komödiantischen Stück „Ein modernes Krippenspiel“ der Theaterkids der Grundschule Werneuchen am Mittwoch, den 21. Dezember über das ordentlich geschmunzelt werden durfte. An dem neuen Theaterstück, welches von vielen Kindern und Erwachsenen schon mit Spannung erwartet wurde, arbeitete das ganze AG-Team „hinter den Kulissen“ mit Hochdruck bis zum

letzten Moment. Die Vorpremiere fand bereits am Vormittag für die 5. und 6. Klassen statt, am Nachmittag war das Stück jedoch für jeden kostenfrei anzuschauen. „Ein modernes Krippenspiel“ fand großen Anklang. Das Publikum verfolgte mit Begeisterung die schauspielerischen Darbietungen und witzigen Dialoge der Kinder und sang bzw. klatschte am Ende des Stückes kräftig zu „Oh Happy Day“ mit. Herr Schwaiger, der AG-Leiter, bedankt sich bei all seinen jungen

Darsteller(inne)n: Frances Wedderin, Nataly Brunkal, Celina Ziemann, Svenja Muth, Cynthia Brezina, Shelley Lubatschowski, Laura Dobritz, Danilo Bellin, Falko Lehmann, Nadin Brunkal, Tim Kaszynski, Michelle Santer, Laura Buchholz, Celine Koch, Tobias Wegner, Markus Welzel. Ein besonderer Dank gilt DJ Bubi, welcher freundlicherweise das Soundsystem sowie Mikrofone und Headsets für die Auftritte zur Verfügung stellte. Weitere Dank-

sagungen an Frau Kaszynski für die Betreuung der Gruppenarbeiten in der Übungsphase, an Herrn Santer für seine Hilfsbereitschaft am Tag der Aufführung sowie für alle Spenden, die geleistet wurden, damit sich die Theaterkids irgendwann einen Kostüm- und Requisitenfundus einrichten können.

H. Schwaiger  
-AG-Leiter-

## Ferienprogramm im Jugendtreff Werneuchen

Jetzt anmelden und eine Woche lang Spaß haben

Die erste Ferienwoche des Jahres vom 30.01. bis 3.02. steht ganz im Zeichen der neuen Medienwerkstatt im Jugendtreff. Diese soll dann nämlich ihren Betrieb aufnehmen und somit das Angebot des Jugendtreffs um ein Vielfaches erweitern. Auf gut 9 m<sup>2</sup> ist es dann ab sofort möglich mit neuen Medien zu arbeiten, im Internet zu surfen oder Workshops zu diversen Medienthemen wahrzunehmen. In der ersten Ferienwoche erfolgen diverse Angebote, bei denen es vor allem um Information, sowie Tipps und Tricks zum verantwortungsbewussten Umgang mit Medien gehen soll.

Die ersten drei Tage der Woche stehen unter dem Motto „Mein Smartphone/Handy und ich“. Dabei geht es vor allem, um die unzähligen Möglichkeiten, die

diese Geräte bieten. Flankiert wird der Dienstag dabei von einem Tischtennisturnier, welches gleichzeitig genutzt werden soll, um Handyclips zu produzieren. Neben dem Verfassen eines Storyboards und dem Filmen der einzelnen Szenen, geht es dann vor allem auch darum, die Clips zu schneiden und zu vertonen. Der Donnerstag dreht sich dann um das Thema „Soziale Netzwerke“, wobei auch hier der Fokus zunächst auf Information, sowie Tipps und Tricks liegt. Je nach Wetterlage soll der Freitag dann dem Geocaching gewidmet werden. Unter Geocaching versteht man eine moderne Art der Schatzsuche die auf satellitengestützten Geodaten basiert. Auch hier spielen die Handys/Smartphones wieder eine Rolle. Alle Angebote sind kostenfrei,

jedoch auch für maximal 12 TeilnehmerInnen begrenzt. Eine Anmeldung zu den Angeboten ist also unbedingt notwendig. Anmeldung und weitere Informationen bitte persönlich vor Ort erfragen oder unter 033398/949799 (Jugendkoordinator Hr. Seifert) oder 033398/76380 (Jugendarbeiter Hr. Schenke).

**Montag 30.01. – Mittwoch 01.02.:** „Mein Smartphone/Handy und ich“

**Dienstag 31.01.:** Tischtennisturnier

**Donnerstag 02.02.:** „Soziale Netzwerke – Wissenswertes rund um Facebook & Co.“

**Freitag 03.02.:** Schnupperkurs Geocaching

Michel Seifert,  
Jugendkoordinator

## Kinder- und Jugendseiten

### Börsianer auf Zeit

#### Barnimer Schüler landeten auf Platz 6

Auch wenn das ständige Auf und Ab an den Börsen viele Menschen eher nervt, wird unsere Wirtschaft und die gesamte Gesellschaft davon beeinflusst. Um die Vorgänge beim Handel mit Wertpapieren zu verstehen, ist das praktische Erleben am besten.

Und so probieren sich jedes Jahr Schüler unserer Europa-schule auf diesem Gebiet aus und nehmen am Schülerwettbewerb Planspiel Börse teil. Ziel dabei ist es, aus dem (Spiel) Startgeld in Höhe von 50 000 Euro durch ge-

schicktes Anlegen Gewinn zu erzielen. Wir, das sind Tobias Reichert, Daniela Maffei und Philipp Großmann, stellten im Laufe des halben Jahres fest, dass Meldungen und Nachrichten aller Art die Kurse stark beeinflussten, so z.B. der Tod von Steve Jobbs (Apple). Zum Schluss stand für uns der 6. Platz in Barnim zu Buche.

Mit eigenem Geld an der Börse zu arbeiten, ist riskant, zu schnell stürzt ein Kurs ab und somit kann Geld verloren gehen.

*Tobias, Daniela und Philipp*

### Da flog der Ball

#### Tischtennis bei Jugend trainiert für Olympia



Unsere Schulmannschaft, bestehend aus Sebastian Wolff, Calvin Sucrow-Linsmeier, Lukas Nikolas und Colin Sucrow-Linsmeier (von links nach rechts), eroberten durch starke kämpferische Leistungen den 1. Platz beim

Regionalfinale – GRATULATION! Damit qualifizierten sie sich für das Landesfinale: viel Erfolg, Jungs – wir drücken euch die Daumen!

*Lehrer und Schüler der Europaschule Werneuchen*

### Die Hymne

#### Von der Grundschule im Rosenpark

Es ist zwar allgemein bekannt, dass ein Leben auf dem Land extrem ruhig und ganz langweilig wär'.

Doch bei uns liegt ihr nicht richtig, was wir zu sagen haben, ist wichtig, so rückt zusammen – und hört mal ganz doll her:

Wir sind die Stimmen in diesem Städtchen, ob nun Junge oder Mädchen, wir bleiben immer locker, niemals steh'n.

Bernau ist zwar ganz toll, Berlin ein wenig voll: Wir sind die Kids aus Werneuchen – das ist schön!

Refr.: Einer für alle, alle für einen, leben um zu lachen, niemals um zu weinen. Wir lassen keinen allein, gemeinsam sind wir stark. Brandenburgs Schülerteam: Grundschule im Rosenpark, yeah!!!

Wir lernen, was das Zeug hält. Auch wenn es uns mal nicht gefällt, wir bleiben nicht am Boden, stehen auf.

Auf dem Weg zu 'ner guten Note, nutzen wir jede Angebote. Eisern nehmen wir die Hürden gern in Kauf.

Wir rütteln andere wach: „Man, häng jetzt bloß nicht durch und mach!“, und dann zeigen wir, wie es richtig geht.

Wir rauben zwar der Lehrerschaft manchmal ihre letzte Kraft, doch wir wissen, dass man uns versteht.

2x Refr.: Einer für alle...

Zwischenstrophe:  
Werneuchens Hymne und der Grundschulchor,  
unser Schülerrap, Mensch, das geht ins Ohr!!!

2 x Refr.: Einer für alle...

*(Text: H. Schwaiger, geschrieben mit Hilfe der Ideen der Kinder der GS Werneuchen)*



## Kinder- und Jugendseiten

# Viel zu schnell vorbei

## Draisinefahrt der Jugendfeuerwehr Werneuchen zur Weihnachtsfeier 2011

Wir sind am 10. November 2011 mit der Jugendfeuerwehr Werneuchen nach Tiefensee zur Draisinefahrt gefahren.

Als Betreuer waren Dieter der Jugendfeuerwehrwart, Jens, Torsten und Dieters Frau dabei. Es war auch ganz schön kalt.

Wir mieteten 3 Fahrraddraisinen und eine Handhebeldruckdraisine. Die Handhebeldruckdraisine war sehr schwerfällig zu bedienen. Torsten war der „Anführer“ der Gruppe. Mit den Fahrraddraisinen versuchten sie die Handhebeldraisine zu schieben. Uns Mädchen war es am meisten kalt, denn wir haben uns nicht so viel bewegt und nicht auf Dieter gehört und die sprichwörtlich dicken Schläpfer angezogen. Die Jungs haben sich besser vor

der Kälte geschützt und auch öfter Dieter an der Handhebeldraisine abgelöst.

Angekommen in Sternebeck, haben uns Möhre und Adrian schon erwartet. Sie hatten uns Essen und heißen Tee mitgebracht. Leider war keine Toilette da, da hatten wir die tolle Idee, einfach bei fremden Leuten zu klingeln. Sophia war die Mutigste und hat geklingelt. Und wir hatten Glück, sie haben uns hineingelassen. Es war eine nette Frau, sie kannte die Not, wenn Frauen keine Toilette finden.

Die Jungs bekamen nichts mit, außer Dieter, der hatte uns den Rat gegeben. Wie aber staunte er, als ich ihm aus dem Toilettenfenster winkte. Nun fuhren wir wieder zurück nach Tiefensee.

Durch Martins pffiffigen Einfall ging es zurück mit der Handhebeldruckdraisine viel schneller. Nach der Fahrt waren wir alle sehr froh, denn es war doch ein ganz schöner Kraftakt. Dieter hatte noch eine tolle Idee, Muschigens zu kaufen. Dann fuhren Jens und Co noch zu Lidl. Torsten holte dann die Nuggets, das waren die Muschigens.

Angekommen bei der Feuerwehr haben wir erst mal Pommes und Nuggets gegessen, war echt lecker! Aber vorher mussten wir Torsten erst mal einweisen, wie eine Pommesmaschine geht. Sarah holte inzwischen eine DVD, Martin und Tobias schmückten den Weihnachtsbaum. Die DVD mit dem Film „Scary Movie 1“ war für die Jungs zum Totlachen.

Danach haben noch Spiele gemacht. Jasmin, Frances und ich spielten Flaschendreher. Die Jungs hatten nichts Besseres zu tun als Paul auf eine Trage zu schnallen und Sanitäter zu spielen.

Die Weihnachtsfeier war voll witzig und lustig.

Mir hat es echt Spaß gemacht, ich fand dass sie viel zu schnell zu Ende ging.

Wir bedanken uns bei der Fleischerei Herbert Neuendorf aus Seefeld, die für das leibliche Wohl sorgte. Finanziell unterstützte uns Herr Frank Zils, Köpenicker Str. 13.

Jugendfeuerwehrkameradin  
Antonia Seyfarth



## 1. Jugendmesse in Werneuchen

### „That's me“ – Einladung in die Europaschule am 11. Februar

Woher nehmen, wenn nicht stehen. Das dachten sich auch die Schülerinnen und Schüler der Klasse 10b der Europaschule Werneuchen, als sie ihre Klassenkasse im Hinblick auf die bevorstehende Abschlussfahrt betrachteten.

Die Reise war zwar schon gebucht und alle grundlegenden Kosten gedeckt, aber ein gemeinsames Essen und andere kleine Highlights sind nicht drin. Also entstand schnell die Idee etwas auf die Beine zu stellen, was möglichst viele Leute anspricht und was mit eigenem Aufwand die Kasse etwas aufbessern könn-

te. Und so entstand in Zusammenarbeit mit den Eltern und der Klassenlehrerin die Idee, einen ganzen Tag unter das Motto des jugendlichen Seins zu stellen. Also dreht sich, am 11.02. von 12 bis 18 Uhr in der Bühne 17 unter dem Titel „That's me – So bin ich“, alles rund um die Belange der Jugendlichen.

Den Löwenanteil des Programms stemmen die Jugendlichen dabei selbst, denn sie sind die Hauptdarsteller, wenn sie zum Beispiel als Bestandteil einer Modenschau zeigen, wie man sich möglichst passend bei einem Bewerbungsgespräch kleidet.

Zum weiteren Programm gehören unter anderem auch ein Auftritt der Schulband sowie der Artistengruppe der Europaschule.

Und zwischendurch bleibt immer die Möglichkeit sich von einem Berufsberater Tipps zu holen, sich von einem Arbeitsvermittler eine aussagekräftige Bewerbungsmappe zeigen zu lassen oder sich einer Frisur- und Stilberatung zu unterziehen. Diese dürfte auch für die nachwachsende Generation der Jugendlichen interessant sein, die in diesem Jahr ihre Jugendweihe feiern.

Für musikalische Unterhaltung zwischen den Programmpunkten und das leibliche Wohl wird natürlich auch gesorgt und der Erlös des Würstchen- und Kuchenverkaufs wandert dann direkt in die Klassenkasse. Der Eintritt ist natürlich kostenlos. Weitere Informationen mit Programmhinweisen folgen. Die Schülerinnen und Schüler der 10b freuen sich über zahlreiche Gäste!

Michel Seifert,  
Jugendkoordinator

## Kinder- und Jugendseiten

# Vielfältiges Jahresende an der Grundschule am Rosenpark

## Vorlesewettbewerb, Kreativnachmittag und Theater ließen keine Langeweile aufkommen

### Vorlesetag an der Grundschule im Rosenpark

Am 18. November 2011 war es im ganzen Land wieder soweit. Der bundesweite Vorlesetag stand an. Wie schon in den vergangenen Jahren wurde dieser Tag ein besonderer Höhepunkt für unsere Schülerinnen und Schüler, unterstützt von vielen Vorlesepaten.

Für unsere Jüngsten verwandelten sich die Horträume in Leseecken. Die Vorlesepaten aus der Europaschule Werneuchen konnten nun ihren Zuhörern ungestört lustige, spannende und abenteuerliche Geschichten vorlesen.

Eine Märchenerzählerin entführte unsere Zweitklässler in die Welt der Märchen. Frau Roßbach las in der Klasse 3a kurze Geschichten aus vielen Büchern vor. Gespannt hörten alle zu und merkten gar nicht wie schnell die Zeit verging.

Eine vergnügliche und mitreißende Lesestunde bereiteten Frau Finkhelde und Frau Horn der Klasse 3b. Für die Klassen 4a und 4b verging die Zeit auch wie im Flug. Frau Eckhof stellte ihren Zuhörern in der 4a die junge Piratin Moses vor, die viele spannende Abenteuer bestehen muss. Das Buch „Harry Potter und der Stein der Weisen“ brachte Frau Schenk in die 4b mit.

Viele waren so begeistert, dass sie sich vornahmen, den Film anzuschauen. Frau Thäle machte die Kinder der Klasse 5a mit Huckleberry Finn und seinen Abenteuern bekannt.

Wie geheimnisvoll und abenteuerlich eine Fahrt ins Feriencamp sein kann, erfuhr die Klasse 5b von Frau Neitzsch-Gust. Mit dem amüsanten Buch „Schlimmes Ende“ begeisterte Herr Gellert die 5c. Die Kinder hatten Spaß am Zuhören, Mitschreiben und Mitmalen. Herr Gellert überließ der Klasse das Buch für ihre Klassenbücherei.

Unser Bürgermeister Herr Horn brachte aus seiner Jugendzeit der Klasse 6a das Buch „Harka“ aus der Reihe „Die Söhne der Großen Bärin“ mit. Nach der Vorlesezeit stellten die Schülerinnen

und Schüler noch viele Fragen zur Indianerzeit, denn ihr Interesse war geweckt.

Vorlesepaten der Klasse 6b war unser Jugendkoordinator Herr Seifert. Er las aus dem Buch „Die Rebellen“ vor.

Die Kinder und das Kollegium der Grundschule im Rosenpark bedanken sich recht herzlich bei allen Vorlesepaten. Wir hoffen, dass wir auch im nächsten Schuljahr wieder auf sie zählen dürfen.

### Vorlesewettbewerb der 6. Klassen an der Grundschule im Rosenpark

Gesucht wurde die beste Vorleserin oder der beste Vorleser der 6. Klasse. Im Klassenauscheid der Klasse 6a qualifizierten sich Tara Mc Carty, Pia-Lee Hildebrand, Vanessa Puhmann und Carolin Eckhof.

In der Klasse 6b schafften es Svenja Muth, Jessica Knobloch, Janina Kuba, Jil Grube und Martin Zahn in den Endauscheid.

Am 14. Dezember 2011 stellten sich die besten Vorleser jeder Klasse im Schulausscheid einer Jury. Jeder Teilnehmer las jeweils aus einem eigenen und einem der Jury unbekanntem Buch vor. Die Jury bewertete jeden Lesevortrag mit Punkten.

Pia-Lee Hildebrand ist die Siegerin im Vorlesewettbewerb 2011/12.

Den 2. Platz erreichte Svenja Muth aus der Klasse 6b und den 3. Platz belegte Tara Mc Carty. Pia-Lee Hildebrand vertritt unsere Schule beim Kreisauscheid im Januar 2012.

Wir bedanken uns recht herzlich bei Frau Neitzsch-Gust, Frau Roßbach, Frau Schenk und Frau Horn, die uns wie schon in den vergangenen Jahren tatkräftig unterstützten.

### „Weihnachtlicher Kreativnachmittag“ in der Grundschule im Rosenpark

Zum „Weihnachtlichen Kreativnachmittag“ am 6. Dezember 2011 in der Zeit von 15.00-17.00 Uhr luden wir schon zum dritten Mal in unsere Grundschule ein. Gemeinsam mit dem Team des

Hortes gab es viele Möglichkeiten, kleine Geschenke zu Weihnachten zu basteln. So konnten

- Seidentannenbäumchen, weihnachtliche Keramik und Birkenstamm – Nikoläuse bemalt,
- weihnachtliche Geschenkkästchen verziert
- lustige Klammerfiguren, Sterne und
- weihnachtliche Windlichter hergestellt werden u.v.m.

In der Aula konnte man Kaffee, Tee, Kuchen und kandierte Äpfel genießen. Außerdem duftete es nach frisch gebackenen Plätzchen, die die Kinder gemeinsam mit Frau Keiling und Frau Eckhof backten.

Um 16.45 Uhr wurde mit einer musikalischen Einlage des Chors unserer Schule und zwei Tänzen unserer Tanzgruppe das Ende des diesjährigen Kreativnachmittags eingesungen und -getanzt.

Ein besonderer Dank gilt dem Förderverein unserer Grundschule, durch den es möglich wurde, dass die Kinder an den meisten Stationen kostenlos basteln konnten.

Herzlichen Dank auch an unsere fleißigen Kuchenbäcker und an Frau Oehme, Frau Kopischke, Frau Eckhof, Frau Keiling und Frau Gimmmler für die Leitung einer Bastelstation.

### Adventszeit in der Grundschule im Rosenpark

Weihnachtsmarkt im Regen Trotz vieler leckerer Crêpes, Waffeln und heißen Glühweins wollte sich zum Weihnachtsmarkt in Werneuchen am 3. Dezember keine richtige Weihnachtsstimmung einstellen. Schuld war der Regen, der den ganzen Nachmittag nicht aufhören wollte.

Unsere fleißigen Helfer Frau Kopischke und Frau Oehme lockten mit witzigen Sprüchen dann

doch noch so manchen Käufer an unseren Pavillon, denn Schülerinnen und Schüler der 5. Klasse hatten lustige Waschlappen mit Weihnachtsmannmotiv gebastelt. Auch kleine weihnachtliche Tonfiguren konnten erworben werden. So kam zur Waffel gleich noch ein kleines Nikolaus- oder Weihnachtsgeschenk dazu und der Spaß dann doch nicht zu kurz.

Besonders freuen wir uns immer wieder, wenn uns unsere ehemaligen Schülerinnen und Schüler am Stand zu einem kleinen Schwatz besuchen.

Herzlichen Dank an Frau Müggenburg, die für die Organisation des Beitrages der Grundschule im Rosenpark zum diesjährigen Weihnachtsmarkt verantwortlich war sowie an alle Helferinnen und Helfer.

### Theater-Kids in Aktion

„Ein modernes Krippenspiel“ präsentierten die Theater-Kids am 21. Dezember vormittags für die Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen und nachmittags für die Eltern in der Aula der Grundschule.

Gespielt und erzählt wurde die Weihnachtsgeschichte. Dafür hatten die Kinder unter Leitung von Herrn Schwaiger viele Requisiten wie Kostüme selbst hergestellt.

Am Schluss bekamen die Kinder viel Applaus vom Publikum und einen Schokoladenlutscher für ihre Mühe.

Team der Grundschule im Rosenpark

Wir möchten uns bei allen sehr herzlich bedanken, die uns unterstützt haben und wünschen ein gutes und gesundes neues Jahr 2012!

Das Team der Grundschule im Rosenpark

### Beiträge zur Geschichte

Liebe Bürgerinnen und Bürger, in diesen Monaten veröffentlichen wir in loser Folge Beiträge zur Geschichte der Stadt Werneuchen. Grundlage bilden ausschließlich alte Schriften und Zeitdokumente. Die Abbildungen, sofern keine Quellen angegeben, sind ebenfalls alten Unterlagen, Zeitungen und ähnlichem entnommen. Der überwiegende Teil entstammt dem städtischen Archiv aber auch von Privatpersonen. Wir danken allen Beteiligten recht herzlich für die Bereitstellung der Dokumente und Unterlagen.

Burkhard Horn, Bürgermeister

Siehe Seiten 34 und 35



## Geschichtssplitter

Chronik Werneuchen

Seite 19

gaben, umsonst getauft wurden. Auch schrieb der Pfarrer die **S e b a t t e r b r i e f e**. Das Inventar, das ein Pfarrer dem anderen zu übergeben hatte, bestand aus je einem Tisch, Bettspind, zinnernen Halbstübchen Kanne, Schüssel, und je 3 Scheffel Roggen und Gerste. „Dazu sollen die Vorsteher aus dem Gotteshause 1 ½ Tlr. verabreichen, die Hüfner aber ein jeder 2 Sgr., jeder Kossäte aber 1 Sgr. kontributieren, dafür an Hausrat etwas Nützliches gekauft werden, und dies alles für und für bei der Pfarre bleiben soll.“ Nach der Designation von 1715 sind inzwischen **S c h e u n e n** und **S t ä l l e** hinzugekommen. Auch werden 4 **G ä r t e n** dazugehörig bezeichnet, darunter einer vor der Tür; die Wiese lag bei dem Garten jenseits der Kirche.

Die Pfarreliste verzeichnet folgende Namen:

- 1247 Pfarrer Johannes (Seite 15)  
 1300 Pfarrer Balduin (Urkundenzeuge Kiedel A XIII 9 und XIII 413),  
 1334 Pfarrer Johann (Märk. Forschungen Bd. 14 S. 312),  
 1586 Johann Raue, „der wegen harten Predigten von den Patronen abgesetzt“ wurde (Wekmann),  
 1601 – 1618 Urban Prätorius,  
 1618 – 1619 Simon Grimius,  
 1620 – 1622 Elias Pichelius (Püschel), ging nach Altlandsberg und wurde 1632 an die Berliner Marienkirche berufen, wo er 1639 an der Pest gestorben ist (Gähde, Chronik von Altlandsberg S. 291),  
 1622 – 1637 Matthäus Rosenthal, geb. 1598. Er war nach dem 1664 angelegten Kirchenrechnungsbuches auch **P e s t i l e n z a r i u s**, wofür er besondere Traktamente erhielt. Nach

dem furchtbaren Brand von 1637 wurde Rosenthal nach Arensdorf berufen, doch ging er schon nach einem Jahr nach Altlandsberg, wo er 1648 gestorben ist. „Sein Epitaph ist in der Kirche befindlich“ (Wekmann). Auf der 1646 in Berlin gegossenen Glocke für die Altlandsberger Kirche befindet sich auch das Wappen des Pfarrherrn – im Wappenschild drei Rosen, darunter einen Totenkopf mit zwei gekreuzten Schlüsseln, und oberhalb des Schildes drei größere blühende Rosen mit der Umschrift „Pastor M. R.“ Rosenthals Bruder war Bürgermeister und Stadtrichter zu Altlandsberg (vergl. S. 22).

- 1637 – 1647 (Pfarre unbesetzt),  
 1647 – 1651 Samuel Laurentius aus Suben, Oberpfarrer in Altlandsberg, bediente Werneuchen mit. Sein Name steht auf der Glocke von 1651 (siehe Seite 7),  
 1652 – 1664 Joachim Clagemann,



Kirche und Schule

- 1665 – 1713 Samuel Fabricius (Vater), stammte aus Müncheberg und war seit 1663 Pfarrer in Coethen. Gest. 27. Juni 1713 und in der Kirche gegenüber der Kanzel begraben. Seit



## Geschichtssplitter

Chronik Werneuchen

Seite 20

1706 war er blind und wurde ihm seitdem sein Sohn und Nachfolger als Adjukt beigegeben.

1713 – 1719 Samuel Fabricius (Sohn) gest. 27. Dezember 1719. (Vergleiche auch Sternbeck, Beiträge zur Geschichte der Stadt Strausberg 1878 Band D Seite 54/55) Sein jüngerer Bruder war in Strausberg Kantor, zuletzt Inspektor.

1719 – 1723 Ernst Lange aus Gardelegen. Kam 1719 aus Barnekop, wo er Pfarrer war, nach Werneuchen, verstarb 46 Jahre alt am 7. Dezember 1723.

1723 – 1732 Mauritius Baumann aus Gardelegen, gewes. Feldprediger unter dem Regiment des Generals v. Finkenstein. Ging nach Charlottenburg und kam endlich als Archidiaconus nach Fürstenwalde, woselbst er 1743 Inspektor wurde. Gest. 11. November 1771 (Goltz, Chronik von Fürstenwalde S. 348/49).



Blick in das Uhrwerk der Kirche 1982

1732 – 1778 Friedrich Wilhelm Ditmar aus Dessau, wo sein Vater Feldprediger war. – Vor Antritt seines Werneuchener Amtes war Ditmar

„Informator“ bei den Kindern des Generalmajors von Blankensee. Gest. 75 Jahre alt am 23. Dezember 1778.

1778 – 1789 Jacob Friedrich Wendland, gest. 67 Jahre alt am 16. Juni 1789.

1789 – 1795 (Pfarre unbesetzt)

1795 -1838 Friedrich Wilhelm Schmidt (Dichter Schmidt von Werneuchen), liegt begraben neb. der Kirche (siehe Seite 17).

1838 – 1840 Pfarre unbesetzt (die Gemeinde wurde durch Prediger Hildebrand aus Seefeld versorgt).

1840 – 1861 R. Fr. S. Jung. Nach seiner Versetzung in den Ruhestand erwarb er ein Grundstück am Wege nach Wegendorf und erbaute hier **J u n g s r u h**. Übrigens hat er sich auch als Dichter produziert und 1852 einen **B a n d** **p l a t t d e u t s c h e r** **S e d i c h t e** herausgegeben.

1862 – 1874 Wilhelm A. D. Wolthat, vorher Lehrer.

1874 – 1921 Hermann Voit. Er lebt als Ehrenbürger der Stadt noch jetzt im Ruhestande in Werneuchen.

seit 1921 Johann Roy.

Die Parochie Werneuchen ist mehrfach umgeändert worden: Bis 1666 stand sie allein; mit Freudenberg bis 1838; seitdem Werneuchen mit Weesow und Willmersdorf.

Auswärtige Kirchen bezogen aus Werneuchen mehrfach Pächte. Vor allem Eberswalde (Maria Magdalenenkirche, hl. Geistkirche, Gertruds- und Georgskapelle usw.), das durch Merkgraf Albert am 19. November 1300 ausgestellten Urkunde mit reichen Altarstiftungen bedacht wurde. Für die Abgaben hafteten 19 Höfe in Werneuchen; die über 20 Wispel Roggen



# Was ändert sich für Steuerzahlerinnen und Steuerzahler?

## Ministerium der Finanzen informiert über wichtigste Änderungen

Zum Jahreswechsel 2011/2012 traten für die Steuerzahlerinnen und Steuerzahler in Brandenburg zahlreiche Änderungen in Kraft.

So profitieren Eltern vom vereinfachten Sonderausgabenabzug für Kinderbetreuungskosten. Und bereits rückwirkend für das Jahr 2011 tritt die Erhöhung des so genannten Arbeitnehmerpauschbetrages von 920 auf 1.000 Euro in Kraft.

Über die wichtigsten Änderungen für Steuerzahler in Brandenburg informiert das Ministerium der Finanzen.

Der Abzug der **Kinderbetreuungskosten wie Werbungskosten** wird aufgehoben, Betreuungskosten für Kinder unter 14 Jahren gelten stets als Sonderausgaben und können als solche geltend gemacht werden. Die Neuregelung verzichtet auch auf die persönlichen Anspruchsvoraussetzungen bei den Eltern wie zum Beispiel ob diese erwerbstätig sind und stellt daher eine deutliche Erleichterung für die Eltern dar.

Die Aufwendungen an sich müssen – wie bisher – belegt werden.

Im Einkommensteuergesetz ist geregelt, dass **Berufsausbildungskosten** für eine erstmalige Berufsausbildung oder für ein Erststudium, das zugleich eine Erstausbildung vermittelt, vom Betriebsausgaben- und Werbungskostenabzug ausgeschlossen sind.

Sie können nun als Sonderausgaben geltend gemacht werden. Der bisherige Höchstbetrag dafür wird von 4.000 auf 6.000 Euro

erhöht.

Die bisherige **Einkünfte- und Bezügegenze** in Höhe von 8.004 Euro, die für die steuerliche Berücksichtigung **volljähriger Kinder** relevant war, gilt nicht mehr.

Insoweit entfallen die bisherigen aufwändigen und unter Umständen komplizierten Berechnungen gegenüber den Familienkassen beziehungsweise dem Finanzamt.

Das bedeutet, dass begünstigte volljährige Kinder zwischen 18 und 25 Jahren ab 2012 bis zum Abschluss einer erstmaligen Berufsausbildung oder eines Erststudiums unabhängig von der Höhe ihrer eigenen Einkünfte und Bezüge berücksichtigt werden.

Nach Abschluss einer erstmaligen Berufsausbildung oder eines Erststudiums wird ein Kind nur berücksichtigt, wenn es keiner Erwerbstätigkeit nachgeht, die seine Zeit und Arbeitskraft überwiegend in Anspruch nimmt.

In diesem Zusammenhang wird auch auf die Anrechnung eigener Einkünfte und Bezüge beim sogenannten Ausbildungsfreibetrag verzichtet.

Die **Freibeträge für Kinder** stehen beiden Elternteilen grundsätzlich je zur Hälfte zu. Nach bisheriger Rechtslage kann bei geschiedenen oder getrennt lebenden Eltern der Kinderfreibetrag auf einen Elternteil übertragen werden, wenn der andere Elternteil seiner Unterhaltspflicht dem Kind gegenüber nicht nachkommt. Die Möglichkeit, sich den Kinderfreibetrag des anderen Elternteils übertragen zu lassen,

wird nunmehr um die Fälle erweitert, in denen der andere Elternteil mangels Leistungsfähigkeit nicht unterhaltspflichtig ist. Neu ist auch, dass künftig der Elternteil, bei dem das Kind nicht wohnt, die Übertragung des Betreuungs- und Erziehungsfreibetrags auf den anderen Elternteil verhindern kann, wenn er selbst auch Kinderbetreuungskosten trägt oder eigenen Betreuungsaufwand hat.

Ab dem Veranlagungszeitraum 2012 wird die **Berechnung der Entfernungspauschale** vereinfacht.

Wer bisher mehrere Verkehrsmittel auf dem Weg zur Arbeit benutzt, konnte auch tageweise wählen, ob er die Pendlerpauschale von 30 Cent je Entfernungskilometer oder den eventuell höheren Preis für Bus oder Bahn geltend macht.

Nun müssen bei der Nutzung verschiedener Verkehrsmittel die Kosten für öffentliche Verkehrsmittel nicht mehr für jeden einzelnen Tag belegt werden.

Nur, wenn diese höher sind als die Entfernungspauschale für das gesamte Kalenderjahr, ist ein Nachweis erforderlich.

Der **Arbeitnehmer-Pauschbetrag** ist von 920 Euro auf 1.000 Euro erhöht worden.

Diese Erhöhung ist zwar bereits für den Veranlagungszeitraum 2011 anzuwenden, im Lohnsteuerabzugsverfahren gelangt der gesamte Erhöhungsbetrag von 80 Euro aber erstmals von dem Arbeitslohn zum Abzug, der für den ersten nach dem 30. November 2011 endenden Lohnzahlungszeitraum entrichtet wird.

### Steuerliche Förderung von Altersvorsorgebeiträgen:

Um Rückforderungen von Zulagen bei der Riester-Förderung wegen einer schleichenden Änderung der Zulagenberechtigung wie zum Beispiel durch die Berücksichtigung von Kindererziehungszeiten in der gesetzlichen Rentenversicherung weitgehend zu vermeiden, wurde für mittelbar Zulagenberechtigte ein Mindestbeitrag in Höhe von 60 Euro im Jahr festgelegt.

Für Zulagenberechtigte, die in der Vergangenheit in Unkenntnis ihres Zulagenstatus zu geringe Beiträge geleistet haben, besteht unter bestimmten Voraussetzungen eine sogenannte Nachentrichtungsmöglichkeit. In diesem Falle können sie bereits gezahlte Zulagen behalten.

Der im Kalenderjahr 2012 vorge-sehene **Start der elektronischen Lohnsteuerkarte** wurde wegen technischer Probleme bundesweit um ein Jahr auf den 1. Januar 2013 verschoben.

Der Starttermin für den erstmaligen Abruf der elektronischen Lohnsteuerabzugsmerkmale (ELStAM) durch den Arbeitgeber ist derzeit zum 1. November 2012 mit Wirkung zum 1. Januar 2013 geplant.

Durch diese Verzögerung besteht der Übergangszeitraum im Kalenderjahr 2012 fort.

Das bedeutet, dass grundsätzlich die Lohnsteuerkarte 2010 sowie die vom Finanzamt ausgestellte Bescheinigung für den Lohnsteuerabzug 2011 (Ersatzbescheinigung 2011) oder eine vom Finanzamt bereits ausgestellte Bescheinigung für den Lohnsteuerabzug 2012 (Ersatzbescheinigung 2012) und die darauf eingetragenen Lohnsteuerabzugsmerkmale (Steuerklasse, Zahl der Kinderfreibeträge, Freibetrag, Hinzurechnungsbetrag, Religionsmerkmal, Faktor) bis zum Start des elektronischen Verfahrens weiterhin gültig bleiben und dem Lohnsteuerabzug im Jahr 2012 zugrunde zu legen sind.

### Automatisches Abzugsverfahren für Kirchensteuer auf Kapitalerträge:

Sparer – die höhere Kapitalerträge als den Sparerfreibetrag erzielen und einer Kirche angehören – hatten bisher ein Wahlrecht, ob sie die Kirchensteuer auf Kapitalerträge durch das Kreditinstitut einbehalten lassen oder die Festsetzung erst mit der Einkommensteuererklärung beim Finanzamt erfolgt.

Nun entfällt dieses Wahlrecht, ab dem Veranlagungszeitraum 2014 wird die Erhebung der Kirchensteuer automatisch durch die Kreditinstitute erfolgen.

## Um 2,7 Prozent gestiegen Besserer Bruttomonatsverdienst

Wie das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg mitteilt, hat sich der durchschnittliche Bruttomonatsverdienst einschließlich Sonderzahlungen im Land Brandenburg im 3. Quartal 2011 gegenüber dem 3. Quartal 2010 um 2,7 Prozent erhöht. Die Verbraucherpreise stiegen in diesem Zeitraum um 2,2 Prozent und damit um 0,5 Prozentpunkte weniger als die Verdienste. Während sich die jährliche Veränderungsrate der Verbraucherpreise aber auch im 3. Quartal 2011 weiter erhöhte, hat sich der Anstieg der Bruttomonatsverdienste wieder abgeschwächt (1. Quartal +2,7 Prozent; 2. Quartal 2011: +3,0 Prozent).

Im Durchschnitt erhielten die Arbeitnehmer (Vollzeit, Teilzeit, geringfügig beschäftigt) einschließlich Sonderzahlungen im 3. Quartal 2011 monatlich 2373 EUR, wobei im Produzierenden Gewerbe (2528 EUR) mehr als im Dienstleistungsbereich (2317 EUR) verdient wurde, die Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal mit +2,4 Prozent jedoch leicht unter den +2,7 Prozent im Dienstleistungsbereich blieb.

Ein Teil des Verdienstanstiegs im 3. Quartal war auf den Rückgang der Kurzarbeit zurückzuführen. Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer erhielten im 3. Quartal 2011 im Schnitt monatlich 2817 EUR. Das sind 3,0 Prozent mehr als im selben Zeitraum des Vorjahres. Der durchschnittliche Bruttomonatsverdienst im Produzierenden Gewerbe lag mit 2680 EUR unter dem im Dienst-

leistungsbereich (2889 EUR) und blieb auch mit einer Veränderung von +2,9 Prozent etwas hinter der im Dienstleistungsbereich (+3,1 Prozent) zurück. Die wöchentliche Arbeitszeit sank von September 2010 bis September 2011 um 0,1 Prozent auf 39,7 Stunden.

Je nach Qualifikation schwankten die Verdienste jedoch erheblich. So betrug der durchschnittliche Bruttomonatsverdienst der leitenden Angestellten (9,6 Prozent der Arbeitnehmer) 5508 EUR und lag bald doppelt so hoch wie der Durchschnittsverdienst aller vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer. Als durchschnittlicher Bruttomonatsverdienst für Spezialisten und Meister (22,2 Prozent der Arbeitnehmer) wurden 3388 EUR ermittelt und damit ebenfalls deutlich mehr als der Durchschnittsverdienst aller Vollzeitbeschäftigten. Dagegen erhielten Facharbeiter durchschnittlich 2389 EUR (50,4 Prozent der Arbeitnehmer), angelernte Arbeitnehmer 1882 EUR

(13,9 Prozent der Arbeitnehmer) und ungelernte Arbeitnehmer 1754 EUR (3,8 Prozent der Arbeitnehmer) und damit mehr als zwei Drittel aller Vollzeitbeschäftigten deutlich weniger als den Durchschnittsverdienst. Teilzeitbeschäftigte verdienten im 3. Quartal 2011 durchschnittlich 1699 EUR brutto im Monat. Das sind 0,2 Prozent weniger als im Vorjahresquartal bei gleichbleibender wöchentlicher Arbeitszeit von 28,8 Stunden.

## Zuschuss für Unterkunft und Verpflegung erhöht

Berufsschülerinnen und Berufsschüler bzw. Auszubildende, die eine Berufsschule außerhalb ihres Wohnortes besuchen und dafür eine Unterkunft in Anspruch nehmen, erhalten künftig höhere Zuschüsse für Unterkunft und Verpflegung. Voraussetzung ist ein im Land Brandenburg abgeschlossener Ausbildungsvertrag nach dem Berufsbildungsgesetz oder der Handwerksordnung. Für die erhöhten Zuschüsse stellt das Bildungsministerium im kommenden Jahr 420.000 Euro bereit.

Die erhöhten Zuschüsse müssen spätestens bis zum 01. April 2012 für das vorangegangene gesamte 1. Schulhalbjahr gestellt werden, spätestens bis zum 01. Oktober 2012 für das vorangegangene gesamte 2. Schulhalbjahr. Der Zuschuss beträgt 50 Prozent der entstandenen Kosten, höchstens jedoch 5,50 Euro pro Tag. Zur Minderung sozialer Härten bekommen Auszubildende mit weniger als 330 Euro Ausbildungsvergütung Netto zusätzlich 4,50 Euro pro Tag. Zudem wurde die Grenze für den Maximalbetrag an Zuschussleistungen von 320 Euro auf 330 Euro Ausbildungsvergütung Netto angehoben. Die geänderte „Richtlinie Unterkunft und Verpflegung“ gilt rückwirkend ab dem 01. August 2011. Ansprechpartner für die Zuschussleistungen sind die Schulverwaltungsämter der Landkreise und kreisfreien Städte. Dort gibt es auch die Antragsformulare und Merkblätter. Weitere Informationen gibt es im Internet unter: [www.mbjs.brandenburg.de/sixcms/detail.php/5lbn1.c.49016.de](http://www.mbjs.brandenburg.de/sixcms/detail.php/5lbn1.c.49016.de)

## Steuervorteile für Ehrenamtler Neues Faltblatt des Finanzministeriums

„Vielfach wissen Menschen mit ehrenamtlichen Tätigkeiten gar nicht, welche Vorteile im Steuerrecht sie für erhaltene Einnahmen in Anspruch nehmen können“, sagte Finanzminister Helmuth Markov. Wie er weiter erläuterte, habe sein Ministerium daher erstmals das Faltblatt „Ehrenamt und Steuern/Steuerinformationen für ehrenamtlich Tätige“ aufgelegt. Die für die Gesellschaft ehrenamtlich Tätigen können zu Recht von der Gemeinschaft eine Anerkennung für ihren Einsatz erwarten“, betonte Finanzminister Markov. Bürgerinnen und Bürger, die für ihre ehrenamtliche Tätigkeit Einnahmen erhalten, steht die so

genannte Ehrenamtpauschale zu. Durch sie sind Zahlungen für ehrenamtliche, nebenberufliche Tätigkeiten bis zur Höhe von insgesamt 500 Euro pro Jahr steuer- und sozialabgabenfrei. Ehrenamtlich tätige Übungsleiter wie beispielsweise Trainer im Sportverein, Ausbildungsleiter oder Erzieher können stattdessen die so genannte Übungsleiterpauschale geltend machen, mit der pro Person und Jahr 2 100 Euro steuer- und sozialabgabenfrei hinzuverdient werden können. Das neue Faltblatt gibt einen Überblick darüber, wer die Pauschalen in Anspruch nehmen kann, welche Voraussetzungen vorliegen müssen und in

welchen Fällen beide Pauschalen von einer Person geltend gemacht werden können. Das Faltblatt kann ab sofort kostenfrei auf den Internetseiten des Ministeriums der Finanzen ([www.mdf.brandenburg.de](http://www.mdf.brandenburg.de) -> Publikationen) und auf den Seiten der Finanzämter ([www.finanzamt.brandenburg.de](http://www.finanzamt.brandenburg.de) -> Broschüren und Informationsmaterial) heruntergeladen und bestellt werden. Es ist zudem bei allen Finanzämtern des Landes kostenlos als gedrucktes Faltblatt erhältlich und kann beim Finanzministerium (Telefon: 0331 866-6012) auch telefonisch bestellt werden.

## Weg für Feuerwehrführerschein frei Ausbildung und Prüfung ist intern möglich um Engpässe zu vermeiden

Der Weg zum so genannten Feuerwehrführerschein in Brandenburg ist frei. Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren und der Hilfsorganisationen des Katastrophenschutzes mit PKW-Führerschein wird es ermöglicht, eine Fahrerlaubnis für Einsatzfahrzeuge bis zu 7,5 Tonnen zulässiges Gesamtgewicht zu erwerben. „Damit verhindern wir einen absehbaren Engpass bei Fahrern für mittelschwere Einsatzfahrzeuge und erhalten so die Einsatzfähigkeit der Kräfte des Brand- und Katastrophenschutzes.“, betonte Innenminister Dietmar Woidke. Der Feuerwehrführerschein

kann durch eine feuerwehr- oder organisationsinterne Ausbildung und Prüfung oder durch die Ausbildung und Prüfung durch einen Fahrlehrer erworben werden. Die Fahrerlaubnis gilt ausschließlich für Einsatzzwecke. Sie gilt nicht für Privat- oder Vereinsfahrten. Ehrenamtliche Angehörige von Feuerwehren und Hilfsorganisationen, die den Feuerwehrführerschein erwerben wollen, müssen seit mindestens zwei Jahren im Besitz eines Pkw-Führerscheins sein. Zugleich werden umfangreiche Mindestanforderungen für die Erweiterung der Fahrausbildung festgelegt.

Seit der EU-weiten Neuregelung der Führerscheinklassen im Jahr 1999 dürfen Inhaber eines Pkw-Führerscheins nur noch Fahrzeuge mit einem Gesamtgewicht bis unter 3,5 Tonnen pilotieren. Zuvor waren das Steuern von Fahrzeugen bis zu 7,5 Tonnen Gesamtgewicht möglich. Dies führte dazu, dass durch altersbedingtes Ausscheiden von Einsatzkräften immer weniger Fahrer für Fahrzeuge von 3,5 bis 7,5 Tonnen Gesamtgewicht zur Verfügung standen. Der Bundestag machte deshalb im Sommer dieses Jahres von der Möglichkeit der Führerscheinrichtlinie, Ausnahmeregelungen zuzulassen.

## Anmeldungen für 10. Zukunftstag gefragt Am 26. April können Mädchen/Jungen wieder in Betriebe „schnuppern“

Am 26. April können Mädchen und Jungen im Land Brandenburg wieder Berufe hautnah erleben. Dazu können sich Schülerinnen und Schüler sowie Veranstalter auf dem Online-Portal [www.zukunftstagbrandenburg.de](http://www.zukunftstagbrandenburg.de) anmelden.

Der 10. Zukunftstag steht unter dem Motto „einBlick in Deine Zukunft“. Bisher haben insgesamt über 38.000 Jugendliche die Möglichkeit genutzt, einen Einblick in den betrieblichen Alltag

zu bekommen. Allein in diesem Jahr nahmen über 5.000 Mädchen und Jungen der 6. bis 9. Klassenstufen am 9. Zukunftstag teil; fast 500 Betriebe und Einrichtungen öffneten ihre Türen. Arbeitsminister Günter Baaske: „Zehn Jahre nach dem Start hat sich der Zukunftstag als Baustein zur allgemeinen Berufsorientierung in Brandenburg etabliert. Ziel ist es, die Geschlechtertrennung in der Arbeitswelt aufzuheben. Wir wollen nicht nur

Mädchen für technische und naturwissenschaftliche Berufe begeistern, sondern wir brauchen auch mehr Männer in sozialen und gesundheitswissenschaftlichen Bereichen, zum Beispiel in Kitas und Pflegeheimen.“

Ausführliche Informationen für Veranstalter, Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler gibt es im Internet unter [www.zukunftstagbrandenburg.de](http://www.zukunftstagbrandenburg.de).

## Standard-Informationen

### ■ Sprechzeiten der Ortsvorsteher/in in den Ortsteilen

**OT Krummensee:** Ortsvorsteher Herr Siedler  
Mittwoch 18.00-19.00 Uhr, Tel. 0170/3210644

**OT Seefeld-Löhme:** Ortsvorsteher Herr Engelke  
Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat in  
Seefeld im Gemeindezentrum, Berliner Str. 24  
18.00-19.00 Uhr, Tel. 033398/91222

**OT Schönfeld:** Ortsvorsteher Herr Bree  
Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat im Raum über  
der Kita 18.00-19.00 Uhr, Tel. 0170/8551049

**OTTiefensee:** Ortsvorsteher Herr Landesfeind  
Jeden 1. und 3. Mittwoch 18.00-19.00 Uhr  
Tel. 033398/87859 oder 0173/1583611

**OT Willmersdorf:** Ortsvorsteherin Frau Niesel  
Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat  
17.00-18.00 Uhr Gemeindezentrum  
Willmersdorf, Tel. 033398/ 68290

**OTHirschfelde:** Ortsvorsteher Herr Ast  
Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat,  
18.00-19.00 Uhr im Gemeindezentrum  
Tel. 0163/4645938

**OT Weesow:** Ortsvorsteher Herr Wenzel  
Jeden 1. und 3. Montag im Monat im Gemeinde-  
zentrum 18.00-19.00 Uhr, Tel. 033398/77285

### ■ Polizeiposten in der Stadtverwaltung

Frau Anders /81635 oder  
Herr Opitz /90420  
Sprechzeiten: Dienstag 13.00-18.00 Uhr

### ■ Rentenberatung

Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat in der Stadtverwaltung Werneuchen in  
der Zeit von 16.15 bis 18 Uhr. Telefonische Terminvereinbarungen mit Frau  
Sabine Michael unter 033397/72366 (nach 17 Uhr tgl.) sind erwünscht.

### ■ Sonstige Telefonnummern

Evangelisch-Freikirchliches 03338/694-0  
Krankenhaus Bernau und Herzzentrum Brandenburg  
Rettungsstelle Bernau 03338/694521

■ **E.ON edis AG – Service-Hotline** 0180/12 13 14 0  
und Störungsannahme

### ■ Öffnungszeiten der Bibliothek Werneuchen

Schulstraße 2 (im Erdgeschoss des alten Grundschulgebäudes)  
Dienstag und Freitag 14.00-17.00 Uhr

### ■ Sprechzeiten der Schiedsstelle

Jeden 2. Dienstag im Monat 17.00-18.00 Uhr  
im Zimmer 209 der Stadtverwaltung, Tel. 033398/81610

### ■ Sprechzeiten des Stadtjugendkoordinators

Mittwochs 15.00-17.00 Uhr in Werneuchen, Schulstraße 2 im Nebenge-  
bäude oder nach telefonischer Absprache Tel. 033398/949799

### ■ Stadtwerke Werneuchen GmbH

Wesendahler Str. 8, 16356 Werneuchen  
Telefon: 033398/8820  
Fax: 033398/88214  
Kläranlage: 033398/76150  
Bauhof: 033398/76059  
Bereitschaftsdienst: 01520/8565479 oder 01520/8565480  
Internet: [www.stadtwerke-werneuchen.de](http://www.stadtwerke-werneuchen.de)  
E-Mail: [info@stadtwerke-werneuchen.de](mailto:info@stadtwerke-werneuchen.de)  
Sprechzeiten: Dienstag 9.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr

### ■ Wohnungsbaugesellschaft Werneuchen mbH

Am Schloss 1, 16356 Werneuchen  
Telefon: 033398/86733  
Fax: 033398/87740  
Havarietelefon: 03338/604316  
Internet: [www.wbg-werneuchen.de](http://www.wbg-werneuchen.de)  
E-Mail: [info@wbg-werneuchen.de](mailto:info@wbg-werneuchen.de)  
Sprechzeiten: Di., 9.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr  
Do., 13.00-17.00 Uhr

### ■ Stadtverwaltung Werneuchen

Stadt Werneuchen, Am Markt 5, 16356 Werneuchen  
Fax: 033398/90418, Internet: [www.werneuchen.de](http://www.werneuchen.de)  
E-Mail: [postfach@werneuchen.de](mailto:postfach@werneuchen.de)

### ■ Öffnungszeiten Bürgerbüro und Touristen-Information

Montag-Freitag 9.00-12.00 Uhr /81610  
Dienstag 13.00-18.30 Uhr  
Donnerstag 13.00-16.00 Uhr

### ■ Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag 16.00-18.30 Uhr  
Donnerstag 13.00-16.00 Uhr

### ■ Bürgermeister

Herr Horn /81630  
[horn@werneuchen.de](mailto:horn@werneuchen.de)

### stellv. Bürgermeisterin

Frau Fähmann /81622  
[faehmann@werneuchen.de](mailto:faehmann@werneuchen.de)

### SG Bürgerbüro

Sachgebietsleiterin /81616  
Standesamt [schulze@werneuchen.de](mailto:schulze@werneuchen.de)

Pass- und Meldewesen /81625  
Herr Krause [krause@werneuchen.de](mailto:krause@werneuchen.de)

Bürgerbüro /81610  
Herr Balzer [balzer@werneuchen.de](mailto:balzer@werneuchen.de)

Bürgerbüro /81610  
Frau Pieper [pieper@werneuchen.de](mailto:pieper@werneuchen.de)

### SG Service

Sachgebietsleiter /81629  
Kommunalrecht/ EDV [siebenmorgen@werneuchen.de](mailto:siebenmorgen@werneuchen.de)

Sekretariat /81630  
Frau Tietz-Wölfel [tietz-woelfel@werneuchen.de](mailto:tietz-woelfel@werneuchen.de)

Frau Schimmelpfennig /81624  
[schimmelpfennig@werneuchen.de](mailto:schimmelpfennig@werneuchen.de)

Sitzungsdienst/  
Wirtschafts- und /81627  
Tourismusförderung  
Beschaffung Herr Sachse [sachse@werneuchen.de](mailto:sachse@werneuchen.de)

### SG Finanzverwaltung

Sachgebietsleiterin /81611  
Frau Dahme [dahme@werneuchen.de](mailto:dahme@werneuchen.de)

Stadtkasse /81636  
Herr Stasik [stasik@werneuchen.de](mailto:stasik@werneuchen.de)

Vollstreckung /81644  
Frau Pieper [pieper@werneuchen.de](mailto:pieper@werneuchen.de)

Steuerwesen /81617  
Frau Aderhold [aderhold@werneuchen.de](mailto:aderhold@werneuchen.de)

Steuerwesen/  
Personalwesen /81618  
Haushaltsüberwachung Herr Blanck [blanck@werneuchen.de](mailto:blanck@werneuchen.de)

Frau Birk /81619  
[birk@werneuchen.de](mailto:birk@werneuchen.de)

### SG Bauverwaltung

Sachgebietsleiterin /81634  
Frau Hupfer [hupfer@werneuchen.de](mailto:hupfer@werneuchen.de)

Hoch- und Tiefbau/  
Gebäudemanagement /81612  
Herr Gust [gust@werneuchen.de](mailto:gust@werneuchen.de)

Bauordnung/  
Bauanträge /81631  
Frau Jakob [jakob@werneuchen.de](mailto:jakob@werneuchen.de)

Geodaten/städtisches Kataster /81623  
Frau Kopischke [kopischke@werneuchen.de](mailto:kopischke@werneuchen.de)

Liegenschaften /81620  
Frau Reuther [reuther@werneuchen.de](mailto:reuther@werneuchen.de)

Liegenschaften /81621  
Frau Knollmeier [knollmeier@werneuchen.de](mailto:knollmeier@werneuchen.de)

### SG Schule, Kita und Kultur

Sachgebietsleiterin /81633  
Wahlen Frau Rothgänger [rothgaenger@werneuchen.de](mailto:rothgaenger@werneuchen.de)

Sachbearbeiterin /81613  
Frau Kutzner [kutzner@werneuchen.de](mailto:kutzner@werneuchen.de)

### SG allgemeine Ordnung

Sachgebietsleiter /81626  
Herr Polster [polster@werneuchen.de](mailto:polster@werneuchen.de)

Sachbearbeiterin /81639  
Frau Falke [falke@werneuchen.de](mailto:falke@werneuchen.de)

Gewerbe /81615  
Herr Balzer [balzer@werneuchen.de](mailto:balzer@werneuchen.de)

Friedhofswesen /81632  
Frau Schuhmacher [schuhmacher@werneuchen.de](mailto:schuhmacher@werneuchen.de)

Brand- und /81627  
Katastrophenschutz Herr Sachse [sachse@werneuchen.de](mailto:sachse@werneuchen.de)



